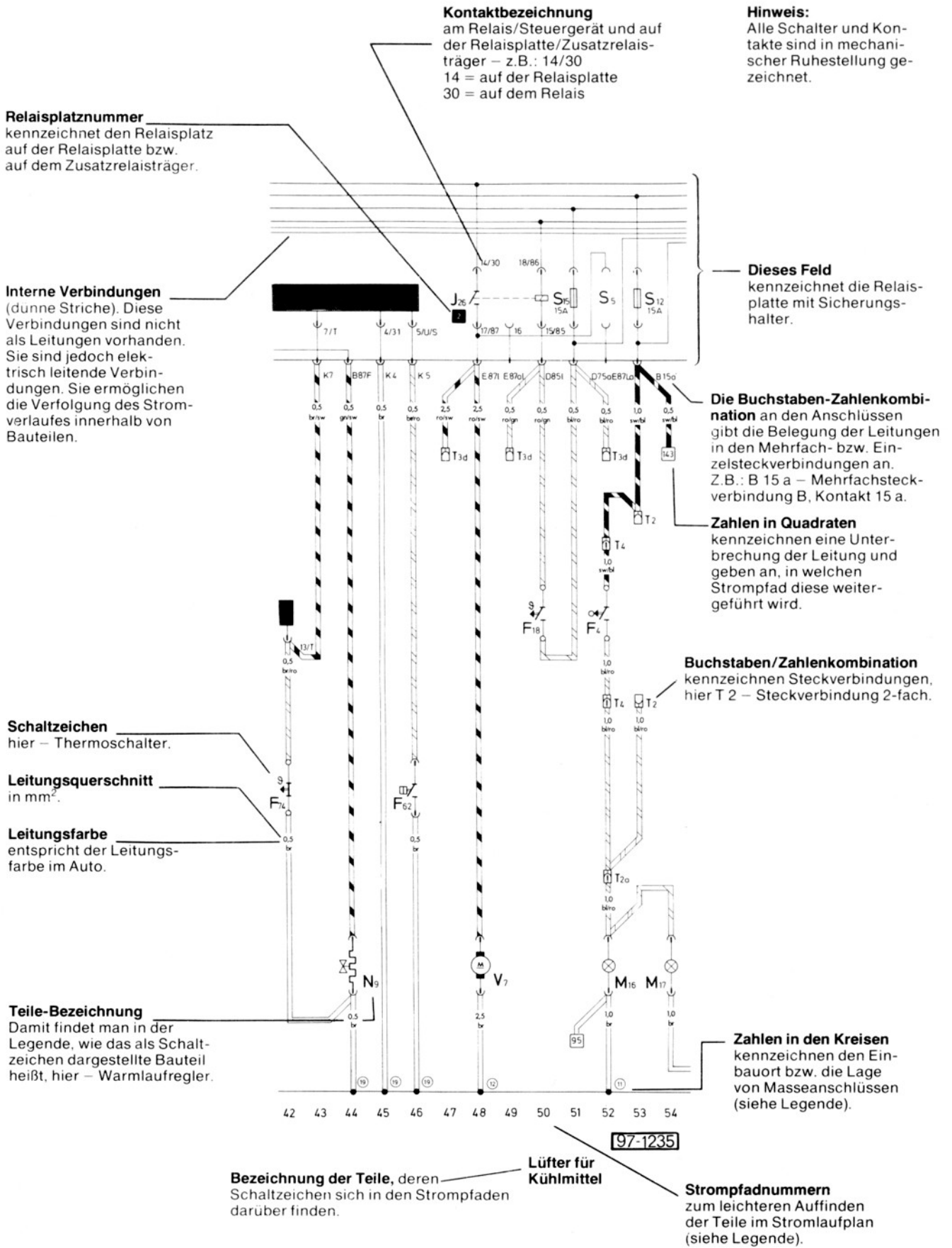


Reparatur- leitfaden Audi 100

Stromlaufpläne
ab Modelljahr 1980

Aufbau der Stromlaufpläne



Muster-Legende

In allen Stromlaufplänen werden die gleichen Teile-Bezeichnungen verwendet.
z. B.: immer F 18 für Thermoschalter für Lüfter für Kühlmittel.

Benennung

F 4	–	Schalter für Rückfahrleuchten
F 18	–	Thermoschalter für Lüfter für Kühlmittel
F 62	–	Unterdruckschalter für Schaltanzeige
F 74	–	Thermoschalter für Leerlaufstabilisierung
J 26	–	Relais für Lüfter für Kühlmittel
M 16	–	Lampe für Rückfahrlicht links
M 17	–	Lampe für Rückfahrlicht rechts
N 9	–	Warmlaufregler
S12, S 15	–	Sicherungen im Sicherungshalter/Relaisplatte
T 2	–	Steckverbindung, 2-fach (hinter Schalttafel)
T 2a	–	Steckverbindung, 2-fach, (hinter Schalttafel)
T 3d	–	Steckverbindung, 3-fach, (hinter Schalttafel)
T 4	–	Steckverbindung, 4-fach, (Motorraum rechts)
V 7	–	Lüfter für Kühlmittel

Massepunkte:

- ⑪ – Massepunkt Kofferraum
- ⑫ – Massepunkt (verschweißt) im Leitungsstrang vorn links
- ⑬ – Massepunkt (verschweißt) im Leitungsstrang vorn rechts

Leitungsfarben:

bl	–	blau
br	–	braun
ge	–	gelb
gn	–	grün
gr	–	grau
li	–	violett
ro	–	rot
sw	–	schwarz
ws	–	weiß







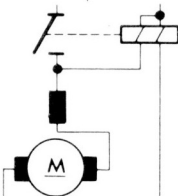
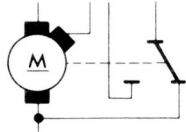
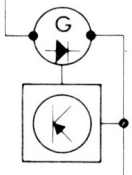

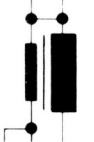

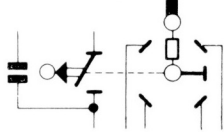

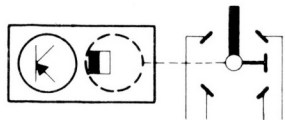



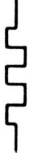
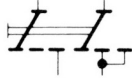


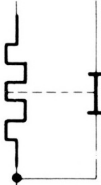

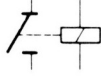
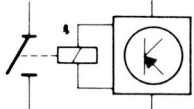
im Strompfad

52
50
46
42
48–50
52
54
44
48

Strompfad-Nummer,
mit deren Hilfe finden Sie das
Teil im Stromlaufplan.
Strompfad-Nummern werden
nicht in Verbindung mit
Sicherungen, Steckverbin-
dungen und Massepunkten
angegeben.




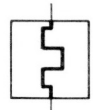

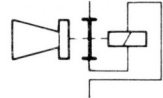








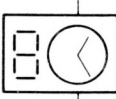
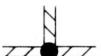
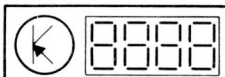

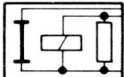

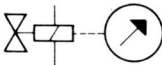
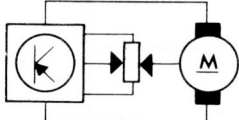
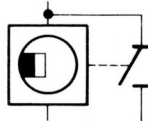
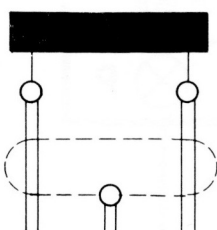



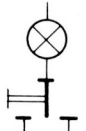
Erläuterung, wo sich eine
Steckverbindung im Fahrzeug
befindet.

Schaltzeichen für Stromlaufpläne

	Sicherung		Warmluftregler Zusatzluft- schieber
	Temperatur- sicherung		Magnetventil
	Batterie		Elektromotor
	Anlasser		Wischer- motor - 2stufig -
	Drehstrom- generator		Schalter, handbetätigt
	Zündspule		Schalter, temperatur- abhängig
	Zündverteiler (mechanisch)		Tastenschalter, handbetätigt
	Zündverteiler (elektronisch)		Schalter, mechanisch betätigt
	Zündkerzen- stecker und Zündkerze		Schalter, druckbetätigt
	Glühkerze Heizwiderstand		Schalter, mehrpoleig handbetätigt
	Vergaserstart- automatik		Widerstand, veränderbar
	Thermozeit- schalter		Widerstand, temperatur- abhängig
			Relais
			Relais (elektronisch gesteuert)

97-2429

Schaltzeichen für Stromlaufpläne

	Widerstand		Zigarrenanzünder
	Diode		beheizbare Heckscheibe
	Zenerdiode		Signalhorn
	Leuchtdiode		Steckverbindung
	Anzeigedisplay		Mehrfachsteckverbindung am Bauteil
	elektronisches Steuergerät		Leitungsverteiler
	Zeigeruhr		Leitungsverbindung, lösbar
	Digitaluhr		Leitungsverbindung, nicht lösbar
	Multi-funktionsanzeige		interne Verbindung in Bauteil
	Summer		Widerstandsleitung
	Verbrauchsanzeige		Stellmotor Leuchtweitenregelung
	Geschwindigkeitsgeber		OT-Geber (Induktiv-Geber)
	Glühlampe		Schleifkontakt
	Glühlampe (Zweifadenlampe)		
	Innenleuchte		

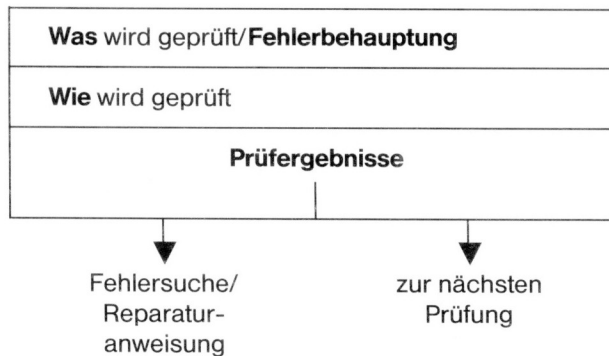
97-2430

Aufbau und Erläuterung der Fehlersuchprogramme

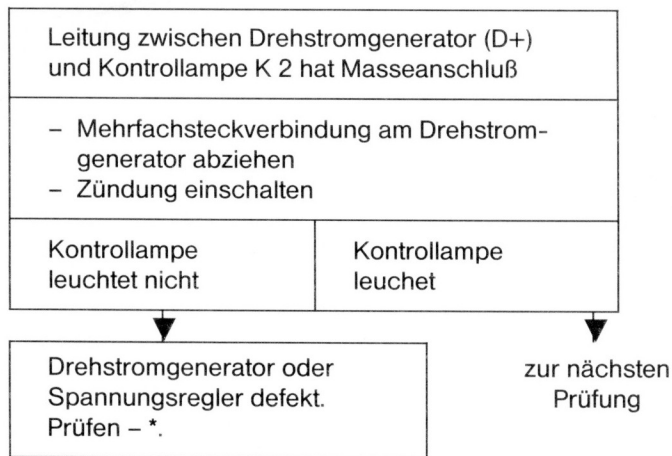
Ausgehend von der gemeldeten Beanstandung wird Schritt für Schritt dargestellt, **was** und **wie** geprüft wird, um den Fehler auf rationelle Art und Weise **sicher** zu finden.

Die Fehlersuchprogramme in Schrift- und Symbolform sind im Aufbau grundsätzlich gleich. Sind mehrere Beanstandungen bei einem System möglich, so dient ein Prüfprogramm zur Fehlersuche.

Aufbau eines Prüfschrittes:

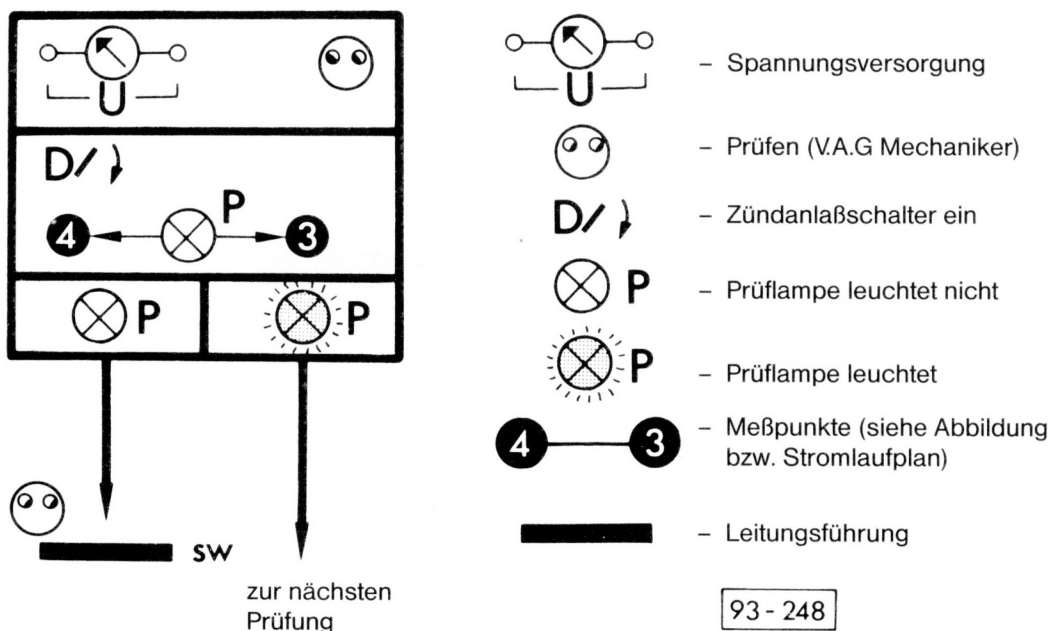


Beispiel für ein Fehlersuchprogramm in Schriftform



Beispiel für ein Fehlersuchprogramm in Symbolform

Bei diesen Programmen werden die Prüfungen mit einer Prüflampe oder einem Multimeter durchgeführt. Die Meßpunkte sind im dazugehörigen Stromlaufplan neben den Anschlußklemmen eingezeichnet.



DER REPARATUR-LEITFADEN AUDI 100 BESTEHT AUS FOLGENDEN HEFTEN:

Rep.-gruppe	Titel/Inhalt	Rep.-Gruppe	Titel/Inhalt
	<p>INSTANDHALTUNG GENAU GENOMMEN</p> <p>Motorenübersicht und Informationswegweiser Technische Daten / Sollwerte Sicherheitsmaßnahmen zur TSZ-Anlage Anzugsdrehmomente / Sollwerte Übergabe Service Regel Service Übersicht zum Regel Service Regel Service 1 Regel Service 2 – 4 – 6 – usw. Regel Service 3 – 5 – 7 – usw. Arbeitsbeschreibungen Typschild, Fahrgestell- und Motornummer Anheben des Fahrzeuges Abschleppen</p>		<p>SCHALTGETRIEBE 014/II</p> <p>34 Betätigung, Gehäuse 35 Räder, Wellen 39 Achsantrieb, Ausgleichgetriebe</p>
			<p>SCHALTGETRIEBE 088</p> <p>34 Betätigung, Gehäuse 35 Räder, Wellen 39 Achsantrieb, Ausgleichgetriebe</p>
			<p>AUTOMATISCHES GETRIEBE 087</p> <p>32 Drehmomentwandler 37 Betätigung, Gehäuse 38 Räder, Regelung 39 Achsantrieb, Ausgleichgetriebe</p>
	<p>1,6 I-MOTOR</p> <p>10 Motor aus- und einbauen 13 Kurbeltrieb 15 Zylinderkopf, Ventiltrieb 17 Schmierung 19 Kühlung 20 Kraftstoffversorgung 22 Kraftstoffaufbereitung 26 Abgasanlage 28 Zündanlage 30 Kupplung</p>		<p>AUTOMATISCHES GETRIEBE 089</p> <p>32 Drehmomentwandler 37 Betätigung, Gehäuse 38 Räder, Regelung 39 Achsantrieb, Ausgleichgetriebe</p>
	<p>2,0 I-MOTOR</p> <p>10 Motor aus- und einbauen 13 Kurbeltrieb 15 Zylinderkopf, Ventiltrieb 17 Schmierung 19 Kühlung 20 Kraftstoffversorgung 22 Kraftstoffaufbereitung 26 Abgasanlage 28 Zündanlage 30 Kupplung</p>		<p>FAHRWERK</p> <p>40 Radaufhängung vorn, Gelenkwelle 42 Radaufhängung hinten 44 Räder, Reifen, Fahrzeugvermessung 46 Bremsmechanik 47 Bremshydraulik, Regler, Verstärker 48 Lenkung</p>
	<p>2,2 I-MOTOR</p> <p>10 Motor aus- und einbauen 13 Kurbeltrieb 15 Zylinderkopf, Ventiltrieb 17 Schmierung 19 Kühlung 20 Kraftstoffversorgung 22 Kraftstoffaufbereitung 25 K-Jetronik, Regelung 26 Abgasanlage 28 Zündanlage 30 Kupplung</p>		<p>KAROSSERIE-MONTAGEARBEITEN</p> <p>55 Deckel, Klappen 57 Türen vorn 58 Türen hinten 60 Stahlkurbeldach 64 Verglasung, Fensterbetätigung 66 Außenausstattung 68 Innenausstattung 70 Verkleidungen 72 Sitzgestelle</p>
			<p>HEIZUNG, KLIMAAANLAGE</p> <p>80 Heizung 85 Lüftung 87 Klimaanlage</p>
			<p>ELEKTRISCHE ANLAGE</p> <p>27 Anlasser, Stromversorgung 90 Armaturen, Instrumente, Radio 92 Scheibenwisch- und Waschanlage 94 Leuchten, Lampen, Schalter außen 96 Leuchten, Lampen, Schalter innen 97 Leitungen</p>
	<p>5 ZYL.-DIESELMOTOR</p> <p>10 Motor aus- und einbauen 13 Kurbeltrieb 15 Zylinderkopf, Ventiltrieb 17 Schmierung 19 Kühlung 20 Kraftstoffversorgung 23 Kraftstoffaufbereitung, Einspritzung 26 Abgasanlage 28 Vorglühanlage 30 Kupplung</p>		<p>STROMLAUFPLÄNE</p> <p>Haupt- und Zusatzstromlaufpläne</p>
			<p>STROMLAUFPLÄNE</p> <p>Haupt- und Zusatzstromlaufpläne ab Modelljahr 1980</p>

Reparaturleitfaden Audi 100

Stromlaufpläne ab Modelljahr 1980.

Ausgabe August 1979

Dieser Reparatur-Leitfaden gilt ab Produktionsbeginn des neuen Audi 100 (August 1976). Er beschreibt alle wesentlichen Arbeiten, deren fachgerechte Ausführung besonderer Hinweise bedarf.

Der Leitfaden ist nach Sachgebieten in mehrere Hefte aufgeteilt.

Dieses Heft enthält alle Stromlaufpläne ab Modelljahr 1980. Das Inhaltsverzeichnis ist als Einzelblatt vor den Stromlaufplänen abgelegt. Es wird immer zusammen mit einem neu erscheinenden Stromlaufplan ersetzt.

Das Heft „Stromlaufpläne“ enthält alle Stromlaufpläne ab Produktionsbeginn bis einschließlich Modelljahr 1979.

Fehlersuche

Allgemeine Hinweise zur Fehlersuche sind in den Reparatur-Leitfaden eingearbeitet. Zusätzlich sind folgende Fehlersuchprogramme erschienen:

- Vergasermotoren
- K-Jetronik
- Dieselmotor
- Abgasreinigungsanlagen Schweden 1976
- Automatisches Getriebe

Hinweise zur Behebung aktueller Störungen enthält im Inland das „Handbuch KD-Technik“, im Export das „Handbuch Fehlersuche“.

Technische Informationen gehören unbedingt in die Hand der Meister und Monteure, denn ihre sorgfältige und ständige Beachtung ist Voraussetzung für die Erhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit der Fahrzeuge. Unabhängig davon gelten selbstverständlich auch die bei der Instandsetzung von Kraftfahrzeugen allgemein üblichen Grundregeln der Sicherheit.

Wann und wie sind Stromlaufpläne anzuwenden?

Stromlaufpläne sind die wichtigste Grundlage **bei der Fehlersuche in der elektrischen Anlage**. Machen Sie es sich deshalb zur Gewohnheit, grundsätzlich die Stromlaufpläne zu benutzen. Sie werden feststellen, daß durch schnelle und exakte Fehlerdiagnosen die Reparaturzeit verkürzt und die Reparaturqualität verbessert werden kann.

Stromlaufpläne zeigen die einzelnen Stromkreise der elektrischen Anlage eines Fahrzeuges, aufgeteilt in Strompfade. Sie zeigen alle Bauteile und Aggregate in ihrem funktionellen Zusammenhang. Bauteile und Aggregate sind mit Schaltzeichen (Sinnbilder) dargestellt, wobei die Innenschaltung (interne Verbindung) mit dünnen Linien gekennzeichnet ist.

Durch die Darstellung der Innenschaltungen von Bauteilen und Aggregaten wird eine systematische Fehlersuche bei Beanstandungen an der elektrischen Anlage ermöglicht, weil der Stromverlauf innerhalb eines Stromkreises nur so vollständig verfolgt werden kann.

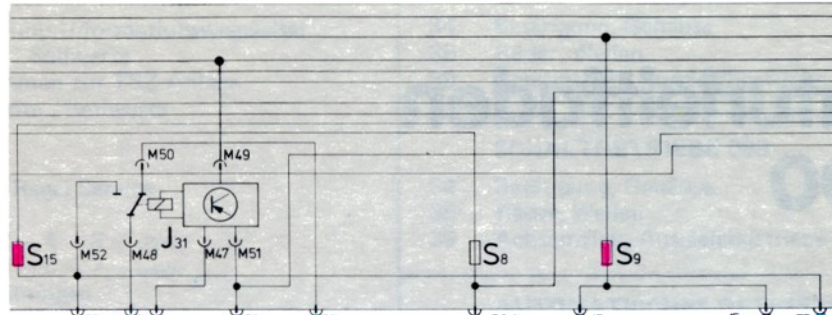
Die umseitige Abbildung erläutert die wesentlichen Merkmale eines Stromlaufplanes. Bitte informieren Sie sich anhand der Abbildung über den Gebrauch von Stromlaufplänen, denn nur ein bekanntes Informationsmittel kann erfolgreich eingesetzt werden.

Stromlaufpläne

GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR STROMLAUFPLÄNE

Hinweis:
Alle Schalter und Kontakte sind in mechanischer Ruhestellung gezeichnet.

Das graue Feld kennzeichnet die Relaisplatte mit Sicherungshalter



Interne Verbindungen (dünne Striche)
Diese Verbindungen sind nicht als Leitung vorhanden. Interne Verbindungen sind jedoch elektrisch leitende Verbindungen. Sie ermöglichen die Verfolgung des Stromlaufes innerhalb von Bauteilen und Aggregaten.

Zahlen/Zahlen-Kombination
Sie kennzeichnen den einzelnen Kontakt innerhalb einer Mehrfachsteckverbindung, z.B.: T 10/3
T 10 = Steckverbindung, zehnfach
/3 = Kontakt 3

Zahlen in orangefarbenen Kreisen
kennzeichnen die Anschlüsse der Leitungen des Prüfnetzes an der Zentralsteckdose

Schaltzeichen
(hier: Scheibenwischermotor)

Leitungsfarbe
(entspricht der Farbe im Auto)

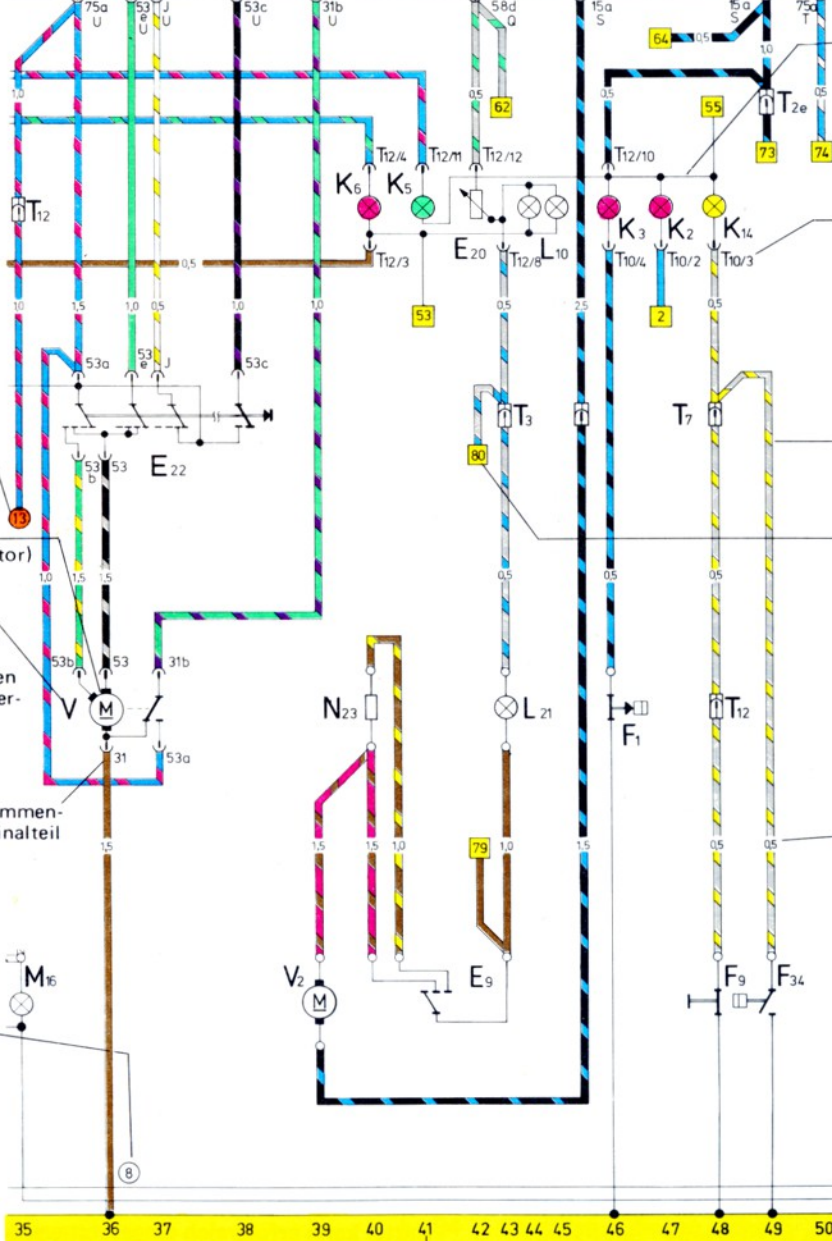
Zahlen in gelben Quadraten
kennzeichnen eine Unterbrechung der Leitung und geben an, in welchem Strompfad diese weitergeführt wird.

Teile-Bezeichnung
Damit finden Sie in der Legende, zu welchem Teil das im Stromlaufplan gezeichnete Schaltzeichen gehört, z. B.: V = Scheibenwischermotor

Anschlußklemmen mit der Klemmenbezeichnung, die auf dem Originalteil angegeben ist.

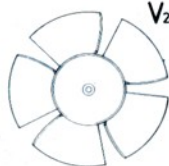
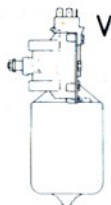
Leitungsquerschnitt in mm²

Zahlen in den Kreisen
kennzeichnen den Einbauort bzw. die Lage von Masseanschlüssen (siehe Legende)



Strompfad-Nummern zum leichteren Auffinden der Teile im Stromlaufplan (siehe Legende)

Bildliche Darstellung der Teile, deren Schaltzeichen sich im Strompfad darüber befinden.



GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR STROMLAUFPLÄNE

Muster-Legende

In allen Stromlaufplänen werden die gleichen Teile-Bezeichnungen verwendet.

z. B.: immer V für Scheibenwischermotor oder V 2 für Frischluftgebläse.

Benennung

- E – Schalter für Scheibenwischer
 - E 9 – Schalter für Frischluftgebläse
 - E 20 – Regler für Beleuchtung Schalttafeleinsatz
 - E 22 – Scheibenwischerschalter für Intervallbetrieb
 - F 1 – Öldruckschalter
 - F 9 – Schalter für Handbremskontrolle
 - F 34 – Warnkontakt für Bremsflüssigkeitskontrolle
 - J 31 – Relais für Wisch-Wasch-Intervallautomatik
 - K 2 – Kontrollampe für Generator
 - K 3 – Kontrollampe für Öldruck
 - K 5 – Kontrollampe für Blinker
 - K 6 – Kontrollampe für Warnblinkanlage
 - K 14 – Kontrollampe für Handbremse
 - L 10 – Lampe für Beleuchtung Schalttafeleinsatz
 - L 21 – Lampe für Beleuchtung Heizungshebel
 - M 17 – Lampe für Rückfahrleuchte rechts
 - N 23 – Vorwiderstand für Frischluftgebläse
 - S 8, S 9, S 15 – Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter
 - T 3 – Steckverbindung dreifach (hinter Schalttafel)
 - T 7 – Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)
 - T 12 – Steckverbindung zwölfach (hinter Schalttafel)
 - V – Scheibenwischermotor
 - V 2 – Frischluftgebläse
- Ⓢ – Massepunkt hinter Schalttafel

in Strompfad

36, 37
42
42, 43
38
46
48
49
36–38
47
46
41
40
48
45
43
35
40



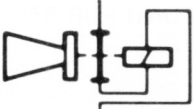
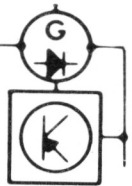

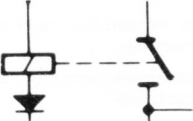
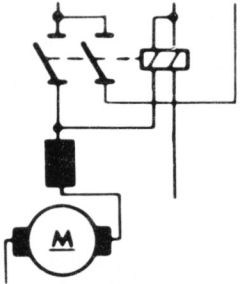





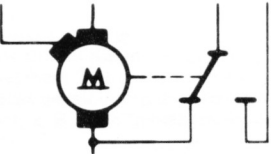











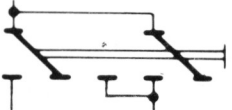

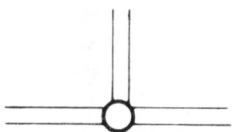
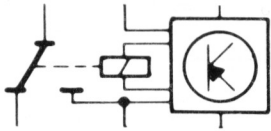
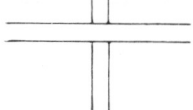
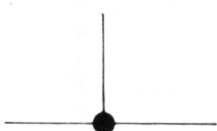
36
39

Erläuterung, wo sich eine Steckverbindung im Fahrzeug befindet.

Strompfad-Nummer, mit deren Hilfe sie das Teil im Stromlaufplan finden
Strompfad-Nummern werden nicht in Verbindung mit Sicherungen, Steckverbindungen und Massepunkten angegeben.

Stromlaufpläne

SCHALTZEICHEN FÜR STROMLAUFPLÄNE

	Batterie		Schalter (mechanisch betätigt)		Signalhorn
	Drehstrom- generator mit Spannungsregler		Schalter (thermisch betätigt)		Relais (mit Diode)
	Anlasser		Sicherung		Zigarrenan- zünder
	Zündspule		Magnetventil		beheizbare Heckscheibe
	Wischermotor – 2stufig –		Geber für Kühl- mitteltempera- turanzeiger		Innenleuchte
	Elektromotor		Geber für Kraftstoffvor- ratsanzeiger		Überschlagstelle
	Schalter (Ein- Aus-, Hand betätigt)		Anzeigeinstru- ment		Flachsteckerführung
	Schalter (Druck betätigt)		Zeituhr		Steckverbindung (mehrfach)
	Schalter (mehrpoleig, mechanisch betätigt)		Glühlampe		Leitungsverbindung lösbar
	Relais (elektronisch gesteuert)		Leitungskreuzung		Leitungsverbindung

INHALTSVERZEICHNIS – STROMLAUFPLÄNE

Modelljahr 1980	Stromlaufplan Nr.
– Stromlaufplan Audi 100, 100 L, 100 GL	1
– Stromlaufplan Audi 100 5S, 100 L 5S, 100 GL 5S	2
– Stromlaufplan Audi 100 5E, 100 L 5E, 100 GL 5E	3
– Stromlaufplan Audi 100 5D, 100 L 5D, 100 GL 5D	4
– Zusatzstromlaufplan Audi 100, CD-Ausstattung	5
– Zusatzstromlaufplan Voltmeter und Öltemperaturanzeige	6
– Zusatzstromlaufplan Geschwindigkeitsregelanlage (Vergasermotor, Schaltgetriebe)	7
– Zusatzstromlaufplan Geschwindigkeitsregelanlage (Vergasermotor, Automatisches Getriebe)	8
– Zusatzstromlaufplan Geschwindigkeitsregelanlage (K-Jetronik, Schaltgetriebe)	9
– Zusatzstromlaufplan Geschwindigkeitsregelanlage (K-Jetronik, Automatisches Getriebe)	10
– Zusatzstromlaufplan elektrisches Schiebedach	11
– Zusatzstromlaufplan beheizbare Vordersitze	12
– Zusatzstromlaufplan elektrische Fensterheber 2-türig	13
– Zusatzstromlaufplan elektrische Fensterheber 4-türig	14
– Zusatzstromlaufplan Frischluftgebläse 2-stufig	15

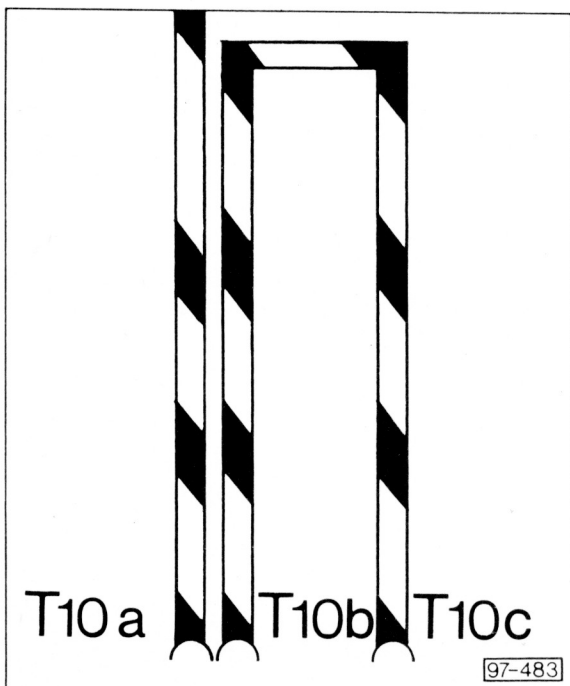
ACHTUNG, NEUES SYSTEM!

Steckverbindungen in neuer Ausführung (Mas-Mate-System)

Ab Modelljahr 1980 setzt beim Audi 100 ein neuer maschinell gefertigter Leitungsstrang Heckleuchte ein. (Mas-Mate-System).

Das Neue an diesem System ist, daß der Stecker an der Heckleuchte geteilt ist. D. h., eine einwandfreie Kontaktierung ist nur bei zusammengestecktem Stecker gewährleistet.

Hierdurch ergibt sich auch eine neue Darstellungsweise in den Stromlaufplänen:

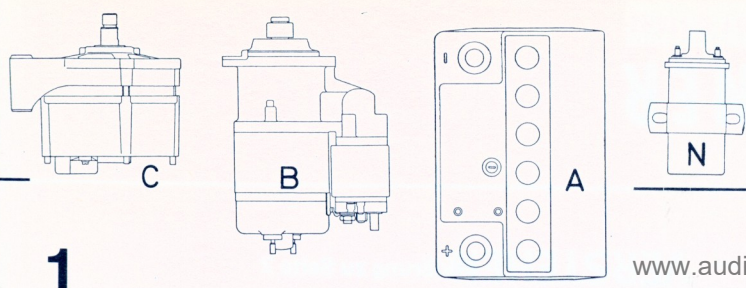
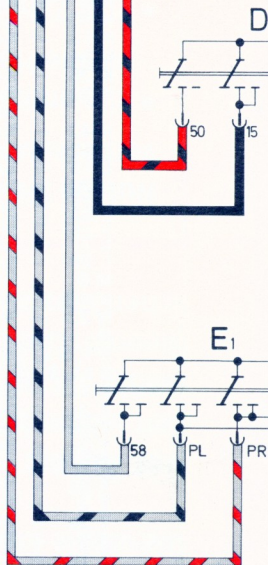
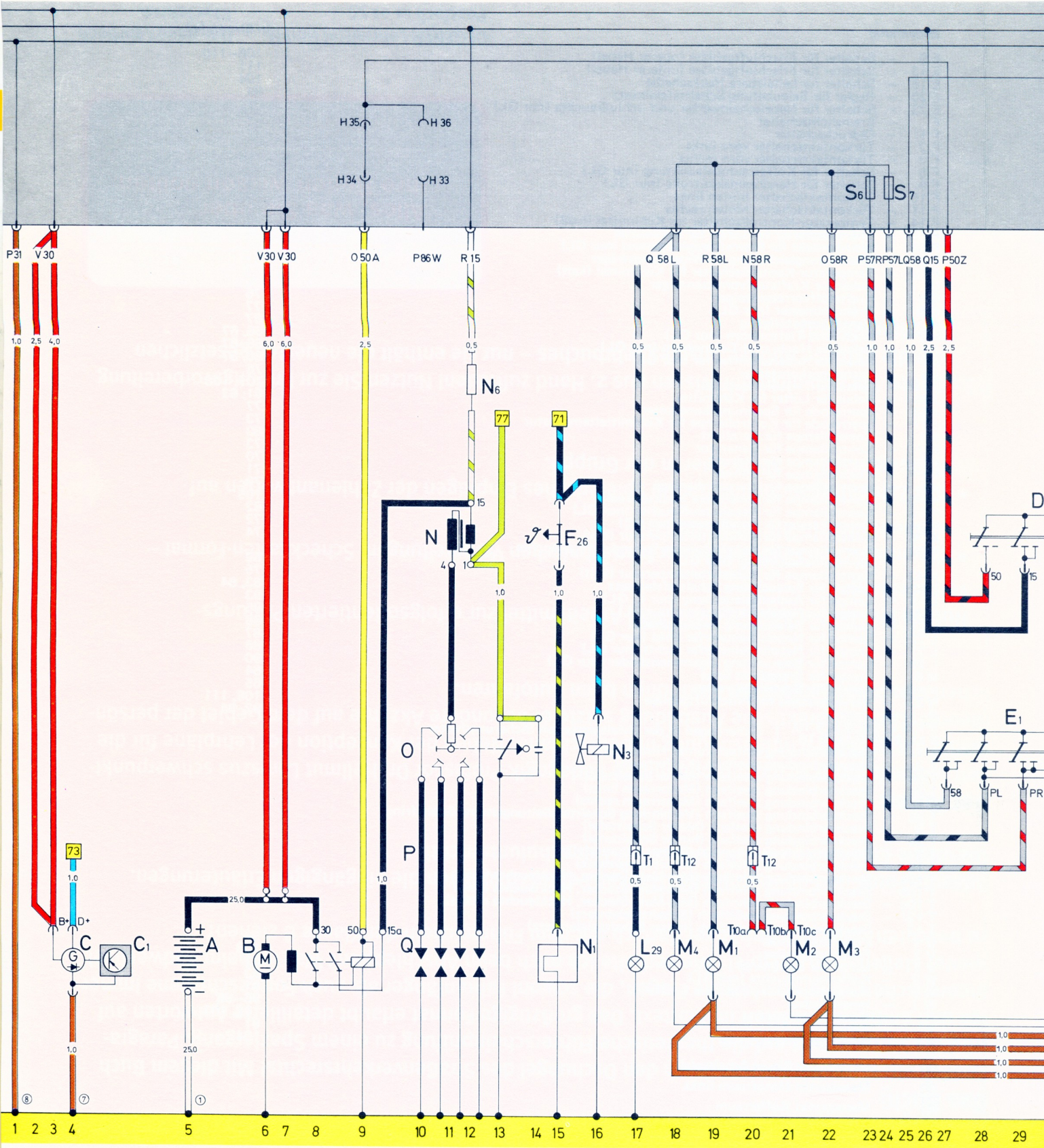


- T 10a = Steckerhälfte vom Leitungsstrang hinten auf der Heckleuchte links
- T 10b = Steckerhälfte vom Leitungsstrang Heckleuchte auf der Heckleuchte links
- T 10c = Steckerhälfte vom Leitungsstrang Heckleuchte auf der Heckleuchte rechts

**Stromlaufplan:
Audi 100
Audi 100 L
Audi 100 GL**

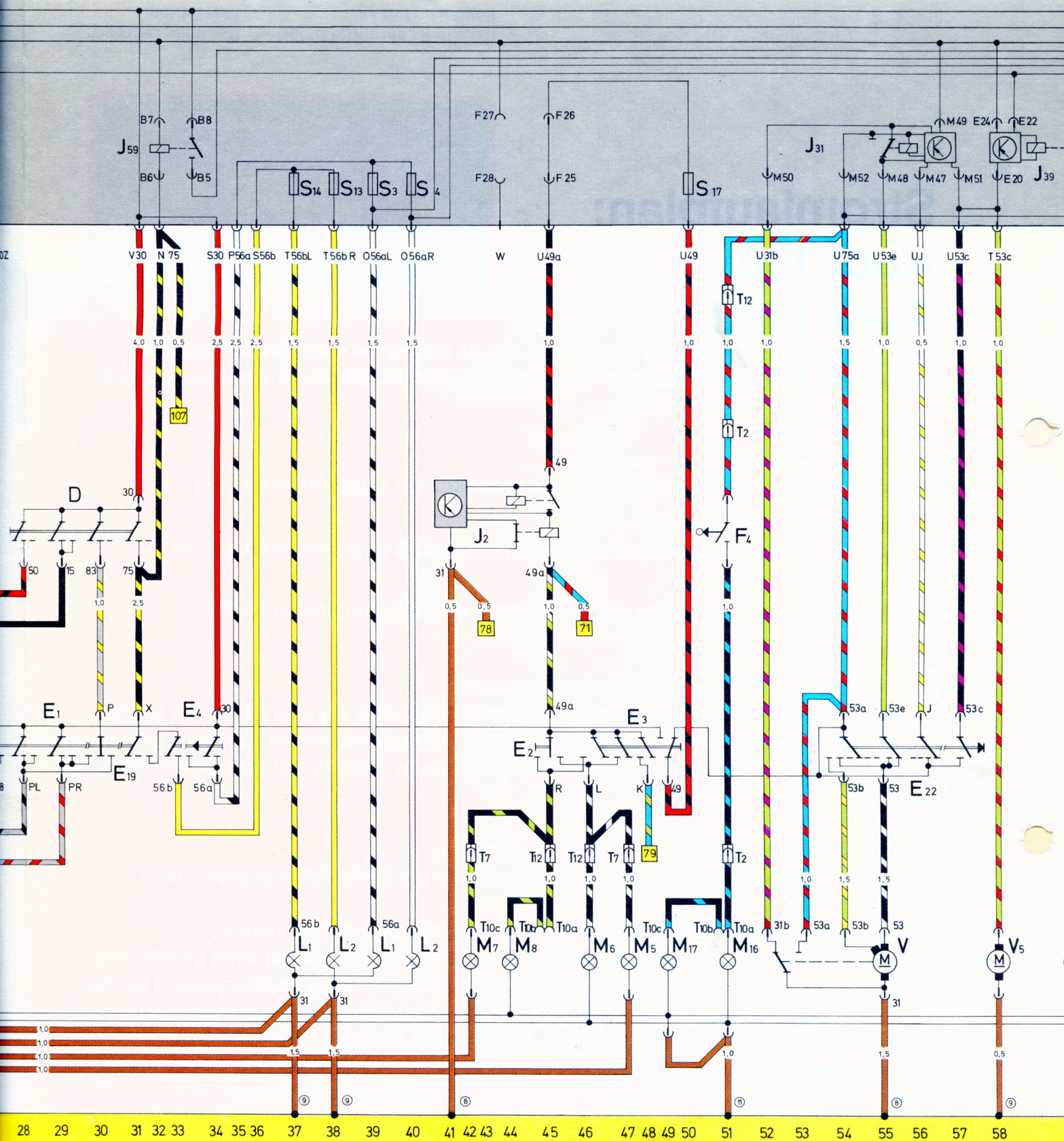
Modelljahr 1980

Benennung	in Strompfad
E 9	108–110
E 13	111
E 15	104
E 20	84
E 23	85
F	64
F 1	70
F 2	98
F 3	100
F 5	63
F 9	72
F 10	99
F 11	101
F 14	74
F 18	60
F 34	71
F 51	112
F 52	75
G	76
G 1	76
G 5	77
H	67
H 2	66, 67
J 4	66, 67
J 5	86, 87
J 6	76
J 13	107, 108
J 26	61, 62
J 62	77
J 67	73
K 1	80
K 2	73
K 3	70
K 5	71
K 6	79
K 10	105
K 13	82
K 14	72
K 28	74
K 30	69
K 43	75
L 10	83, 84
L 15	93
L 20	85
L 21	88
L 22	87
L 23	86
L 28	90
M 9	64
M 10	65
N 23	108, 111
R	92, 94
S 1, S 2, S 8, S 9, S 10, S 11, S 12, S 15, S 16	} Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter
T 1a	
T 2a	
T 2b	
T 2c	
T 2f	
T 2g	
T 3	
T 3a	
T 7	
T 10/	
T 10a	
T 10b	
T 10c	
T 12/	
T 12	
U 1	94
V 2	108
V 7	62
W 3	63
W 6	91
W 7	96–98
X	102, 103
Y	81
Z 1	104
Ⓢ	– Massepunkt hinter Schalttafel
Ⓣ	– Massepunkt Motorraum links
Ⓥ	– Massepunkt Kofferraum
Ⓦ	– Massepunkt nahe Handbremshebel

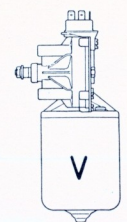


Das in den oberen Teil des Stromlauf Relaisplatte mit Sicherungshalter. Die gibt die Belegung der Leitungen in der (z. B. P 57 L – Mehrfachsteckverbin

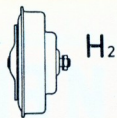
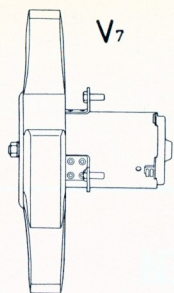
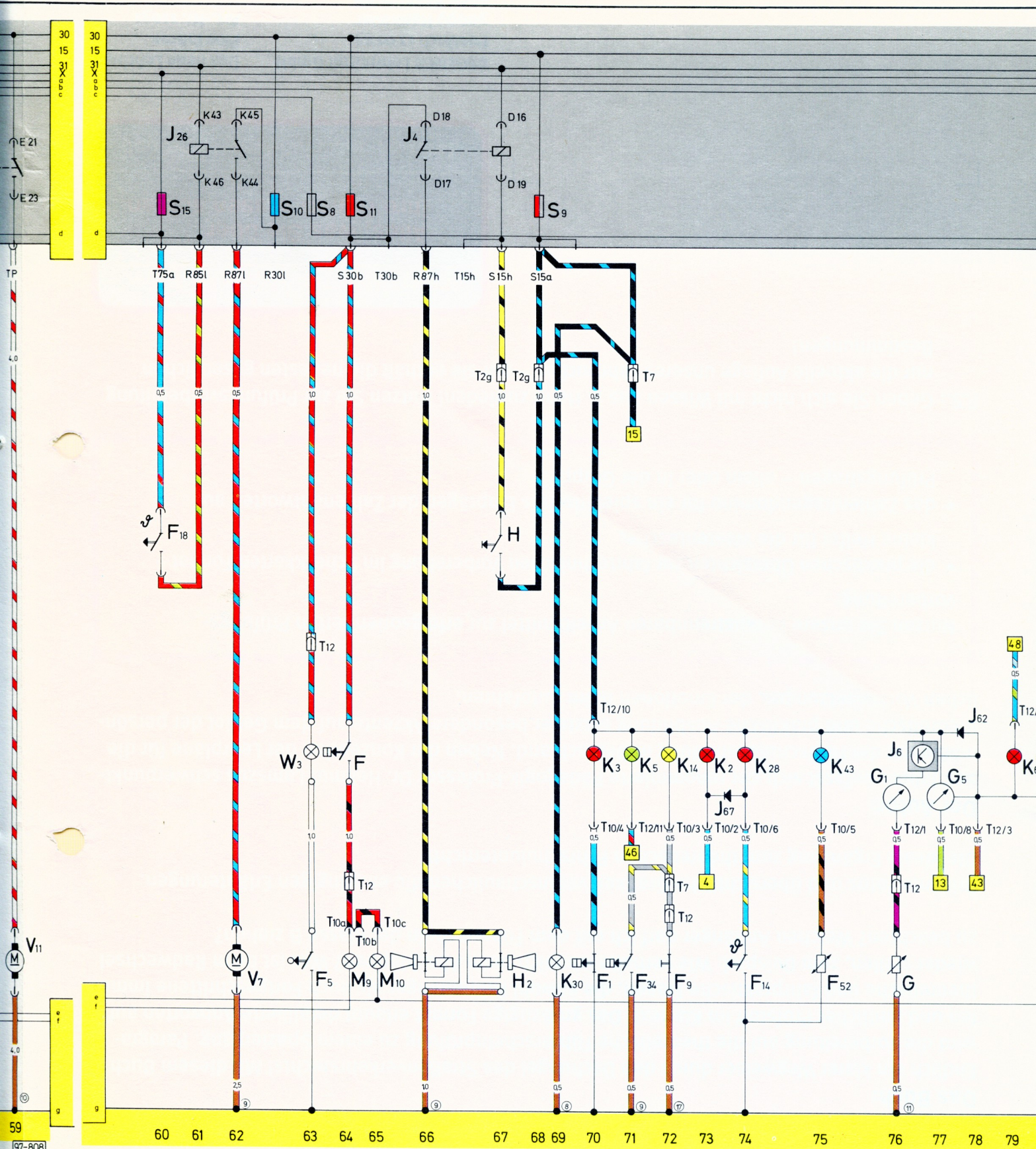
Audi 100, Audi 100 L, Audi 100 GL, Modelljahr 1980, Teil 1



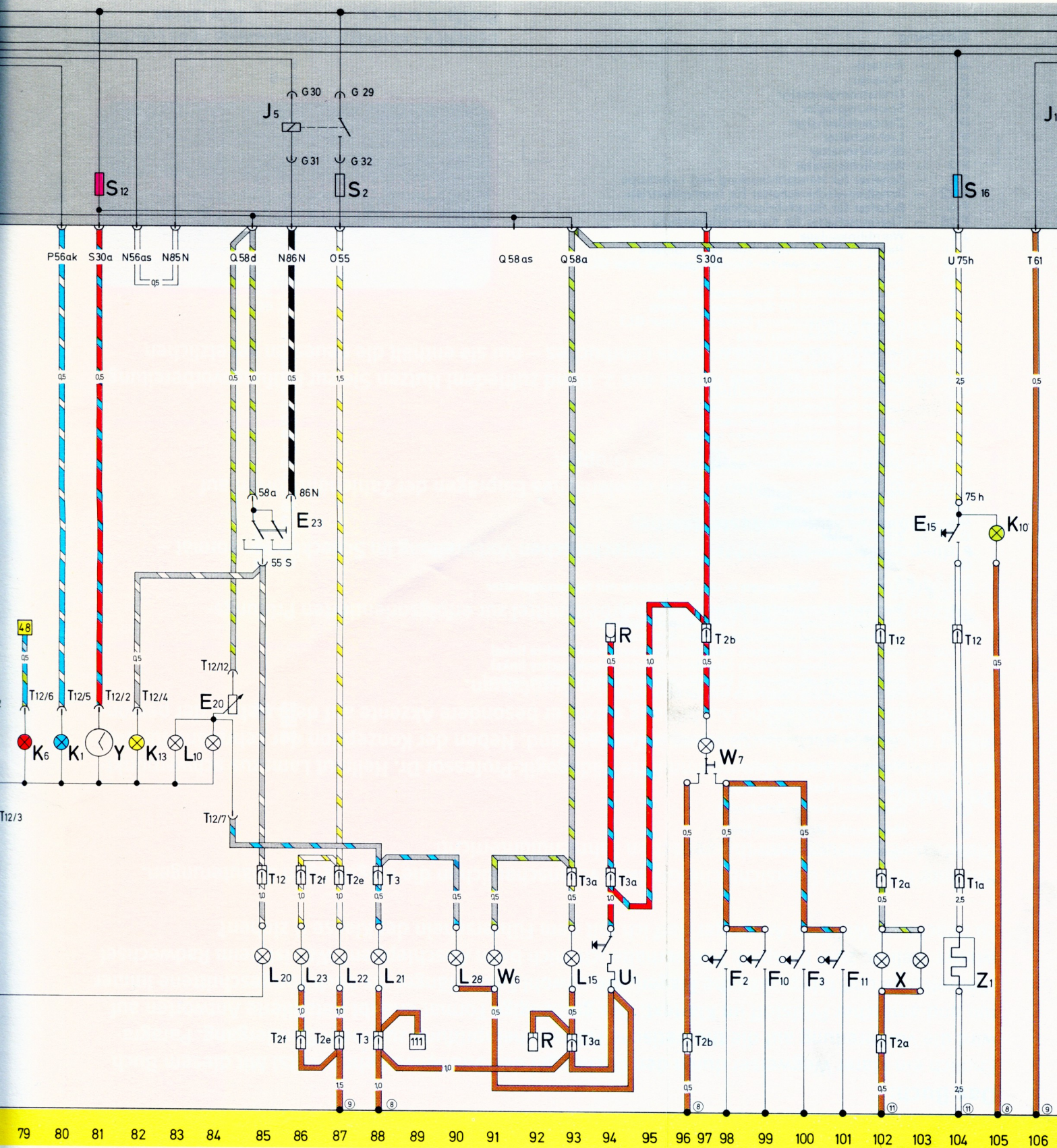
des Stromlaufplanes eingezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die
 schalter. Die Buchstaben-Zahlenkombination an den Anschlüssen
 stellungen in den Mehrfach bzw. Einzelsteckverbindungen an
 hsteckverbindung P, Kontakt 57 L).



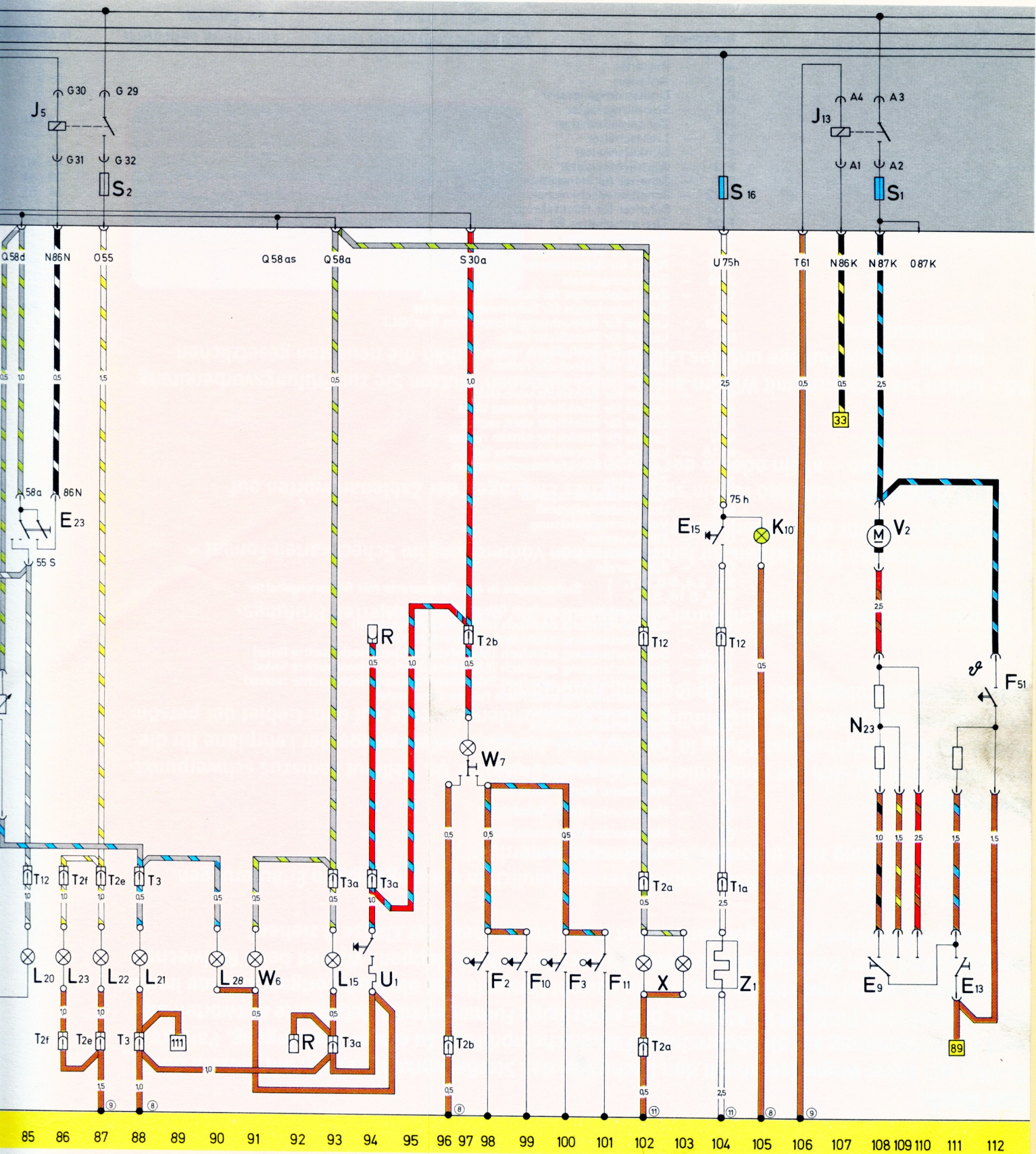
Audi 100, Audi 100 L, Audi 100 GL, Modelljahr 1980, Teil 2



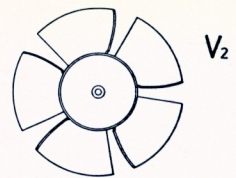
Das in den oberen Teil Relaisplatte mit Sicher gibt die Belegung der L (z. B. R 87h – Mehrfa



ren Teil des Stromlaufplanes eingezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die
 mit Sicherungshalter. Die Buchstaben-Zahlenkombination an den Anschlüssen
 der Leitungen in den Mehrfach- bzw. Einzelsteckverbindungen an
 Mehrfachsteckverbindung R, Kontakt 87h).



gezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die
 -Zahlenkombination an den Anschlüssen
 - bzw. Einzelsteckverbindungen an
 (kontakt 87h).



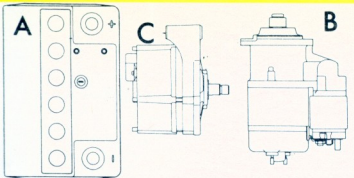
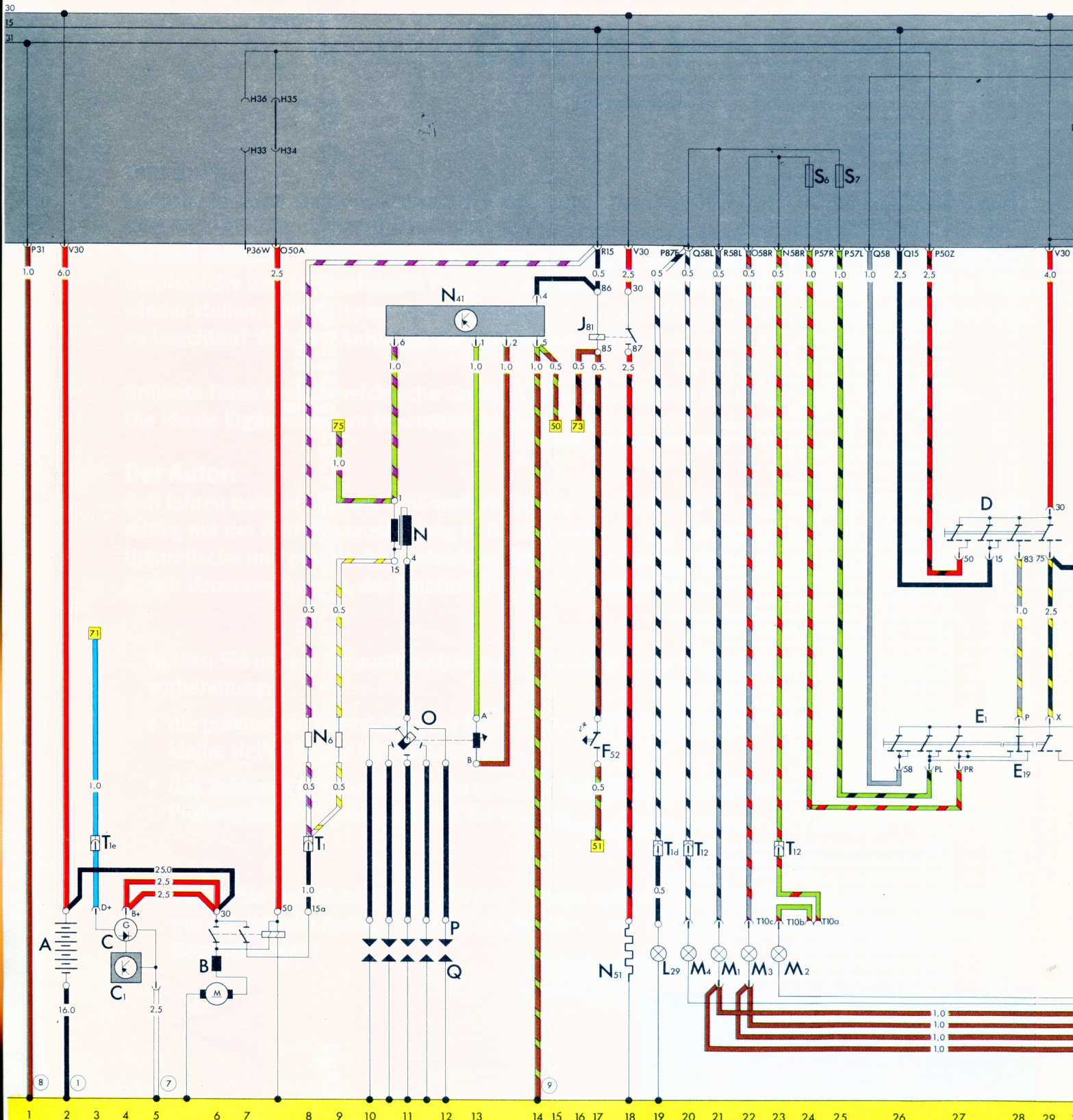
97-809

Benennung	in Strompfad
A – Batterie	5
B – Anlasser	6–9
C – Drehstromgenerator	4
C 1 – Spannungsregler	4
D – Zündanlaßschalter	28–31
E 1 – Lichtschalter	27–31
E 2 – Blinkerschalter	45
E 3 – Warnlichtschalter	47–49
E 4 – Schalter für Handabblendung und Lichthupe	32–34
E 22 – Scheibenwischerschalter für Intervallbetrieb	54–57
F 4 – Schalter für Rückfahrleuchten	51
F 26 – Thermoschalter für Kaltstarteinrichtung	15
J 2 – Warnblinkanlage	41–45
J 31 – Relais für Wasch-Wisch-Intervallautomatik	52–57
J 39 – Relais für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	58, 59
J 59 – Entlastungsrelais	32, 33
L 1 – Zweifadenlampe für Scheinwerfer links	37, 39
L 2 – Zweifadenlampe für Scheinwerfer rechts	38, 40
L 29 – Lampe für Beleuchtung Motorraum (nur GL)	17
M 1 – Lampe für Standlicht links	19
M 2 – Lampe für Schlußlicht rechts	21
M 3 – Lampe für Standlicht rechts	22
M 4 – Lampe für Schlußlicht links	18
M 5 – Lampe für Blinklicht vorn links	47
M 6 – Lampe für Blinklicht hinten links	46
M 7 – Lampe für Blinklicht vorn rechts	42
M 8 – Lampe für Blinklicht hinten rechts	44
M 16 – Lampe für Rückfahrleuchte links	51
M 17 – Lampe für Rückfahrleuchte rechts	49
N – Zündspule	11
N 1 – Vergaserstartautomatik	15
N 3 – Umluftabschaltventil	16
N 6 – Vowiderstandsleitung	12
O – Zündverteiler	10–13
P – Zündkerzenstecker	10–12
Q – Zündkerzen	10–12
S 3, S 4, S 6, S 7, } Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter	
S 13, S 14, S 17 }	
T 1 – Steckverbindung einfach (Wasserkasten links)	
T 2 – Steckverbindung zweifach (nahe Kupplungspedal)	
T 7 – Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)	
T 10a – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10b – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10c – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte rechts)	
T 12 – Steckverbindung zwölfach (hinter Schalttafel)	
V – Scheibenwischermotor	53–55
V 5 – Scheibenwaschpumpe	58
V 11 – Pumpe für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	59
① – Masseband Batterie-Aufbau	
⑦ – Masseband Motor-Generator	
⑧ – Massepunkt hinter Schalttafel	
⑨ – Massepunkt Motorraum links	
⑪ – Massepunkt Kofferraum	

**Stromlaufplan:
Audi 100 5S
Audi 100 L 5S
Audi 100 GL 5S**

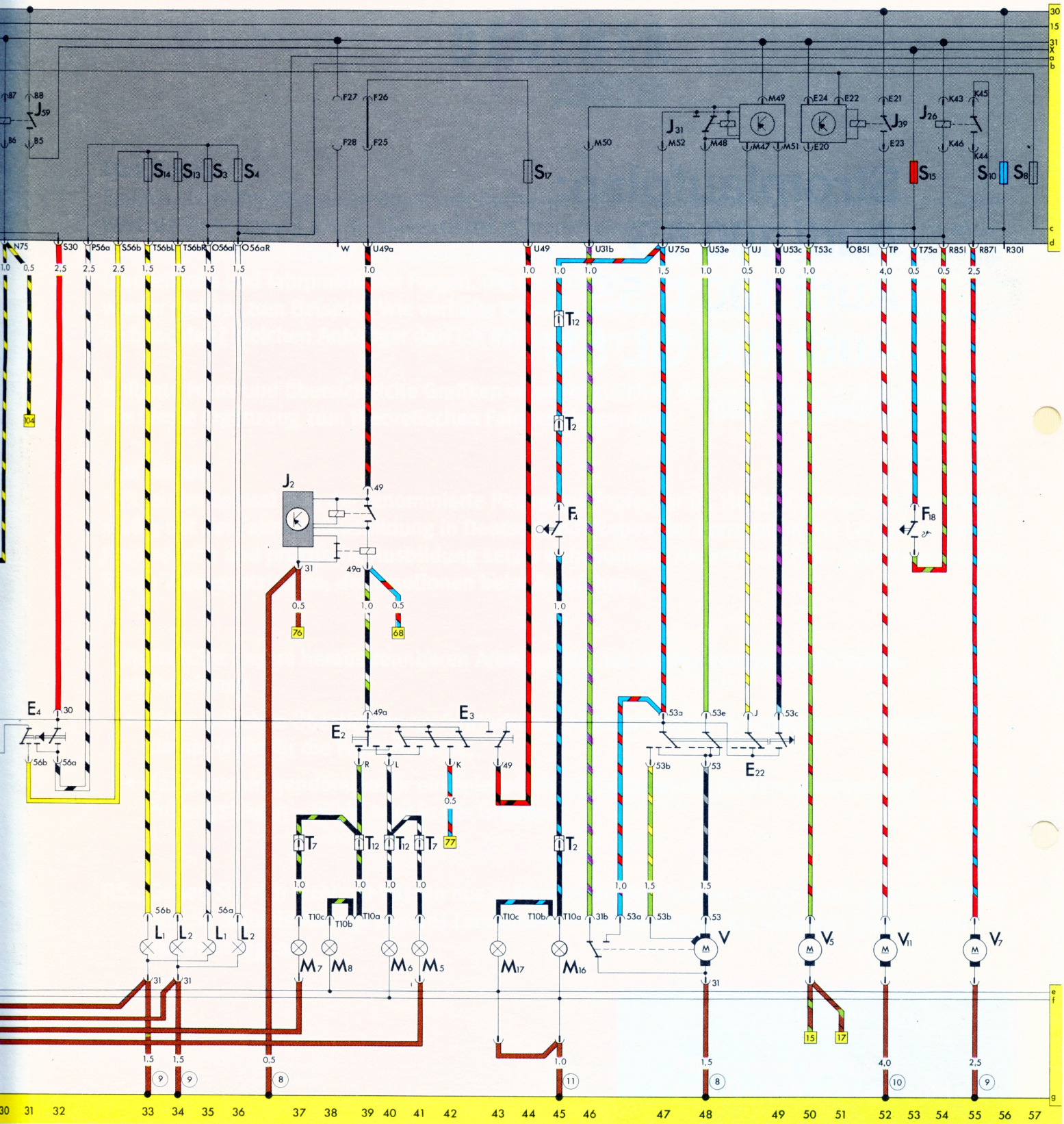
Modelljahr 1980

Benennung	in Strompfad
E 9 – Schalter für Frischluftgebläse (oberer Hebel)	105
E 13 – Schalter für Frischluftgebläse (unterer Hebel)	105
E 15 – Schalter für beheizbare Heckscheibe mit Symbolbeleuchtung	101
E 20 – Regler für Beleuchtung Schalttafeleinsatz	83
E 23 – Schalter für Nebelscheinwerfer und -schlußleuchte (nur GL)	84, 85
F – Bremslichtschalter	59
F 1 – Öldruckschalter	67
F 2 – Türkontaktschalter vorn links	95
F 3 – Türkontaktschalter vorn rechts	97
F 5 – Schalter für Kofferraumleuchte (nur GL)	58
F 9 – Schalter für Handbremskontrolle (nur GL)	70
F 10 – Türkontaktschalter hinten links	96
F 11 – Türkontaktschalter hinten rechts	98
F 14 – Temperaturkontrollschalter für Kühlmittel (heiß)	72
F 26 – Thermoschalter für Kaltstarteinrichtung	65
F 34 – Warnkontakt für Bremsflüssigkeitsstand (nur GL)	69
F 51 – Überhitzungssicherung (im Widerstandsträger)	107
G – Geber für Kraftstoffvorratsanzeiger	74
G 1 – Kraftstoffvorratsanzeiger	74
G 5 – Drehzahlmesser (nur GL)	75
H – Signalhornbetätigung	62
H 2 – Hoch- und Tieftonhorn (nur GL)	61, 62
J 4 – Relais für Hoch- und Tieftonhorn (nur GL)	60–62
J 5 – Relais für Nebelscheinwerfer (nur GL)	85, 86
J 6 – Spannungskonstanter	74, 75
J 13 – Relais für Frischluftgebläse	104, 105
J 62 – Sperrdiode für Spannungskonstanter	75
J 67 – Sperrdiode für Kontrolleuchte für Kühlmitteltemperatur (heiß)	71
K 1 – Kontrolllampe für Fernlicht	78
K 2 – Kontrolllampe für Generator	71
K 3 – Kontrolllampe für Öldruck	67
K 5 – Kontrolllampe für Blinker	68
K 6 – Kontrolllampe für Warnblinkanlage	77
K 10 – Kontrolllampe für beheizbare Heckscheibe	102
K 13 – Kontrolllampe für Nebelschlußleuchte (nur GL)	80
K 14 – Kontrolllampe für Handbremse (nur GL)	70
K 28 – Kontrolllampe für Kühlmitteltemperatur (heiß)	72
K 30 – Kontrolllampe für Nebelscheinwerfer und -schlußleuchte (Symbolbeleuchtung) (nur GL)	64
K 43 – Kontrolllampe für Kühlmitteltemperatur (kalt)	73
L 10 – Lampe für Beleuchtung Schalttafeleinsatz	81, 82
L 15 – Lampe für Ascherbeleuchtung (nur L, GL)	92
L 20 – Lampe für Nebelschlußleuchte (nur GL)	84
L 21 – Lampe für Beleuchtung Heizungshebel	87
L 22 – Lampe für Nebelscheinwerfer links (nur GL)	86
L 23 – Lampe für Nebelscheinwerfer rechts (nur GL)	85
L 28 – Lampe für Beleuchtung Zigarrenanzünder (nur L, GL)	89
M 9 – Lampe für Bremslicht links	59
M 10 – Lampe für Bremslicht rechts	60
N 1 – Vergaserstartautomatik	65
N 3 – Umluftabschaltventil	66
N 23 – Vorwiderstand für Frischluftgebläse	105, 106
R – Radio	91, 93
S 1, S 2, S 9, S 11, S 12, S 16 } Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter	
T 1a – Steckverbindung einfach (unter Hutablage)	
T 2a – Steckverbindung zweifach (Kofferraum)	
T 2b – Steckverbindung zweifach (hinter Schalttafel)	
T 2c – Steckverbindung zweifach (Motorraum links)	
T 2d – Steckverbindung zweifach (Motorraum rechts)	
T 3 – Steckverbindung dreifach (hinter Schalttafel)	
T 3a – Steckverbindung dreifach (hinter Schalttafel)	
T 7 – Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)	
T 10a – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10b – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10c – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte rechts)	
T 10/ – Steckverbindung zehnfach (Schalttafeleinsatz)	
T 12/ – Steckverbindung zwölfach (Schalttafeleinsatz)	
T 12 – Steckverbindung zwölfach (hinter Schalttafel)	
U 1 – Zigarrenanzünder	93
V 2 – Frischluftgebläse	105
W 3 – Kofferraumleuchte (nur GL)	58
W 6 – Handschuhfachleuchte (nur L, GL)	90
W 7 – Innenleuchte	94, 95
X – Kennzeichenleuchte	99, 100
Y – Zeituhr	79
Z 1 – beheizbare Heckscheibe	101
Ⓢ – Massepunkt hinter der Schalttafel	
Ⓣ – Massepunkt Motorraum vorn links	
Ⓚ – Massepunkt Kofferraum	
Ⓛ – Massepunkt nahe Handbremshebel	

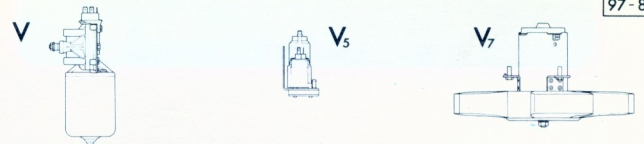


Das in den oberen Teil des Stromlaufplanes Relaisplatte mit Sicherungshalter. Die Buch gibt die Belegung der Leitungen in den Mehr (z. B. P 57 L – Mehrfachsteckverbindung P

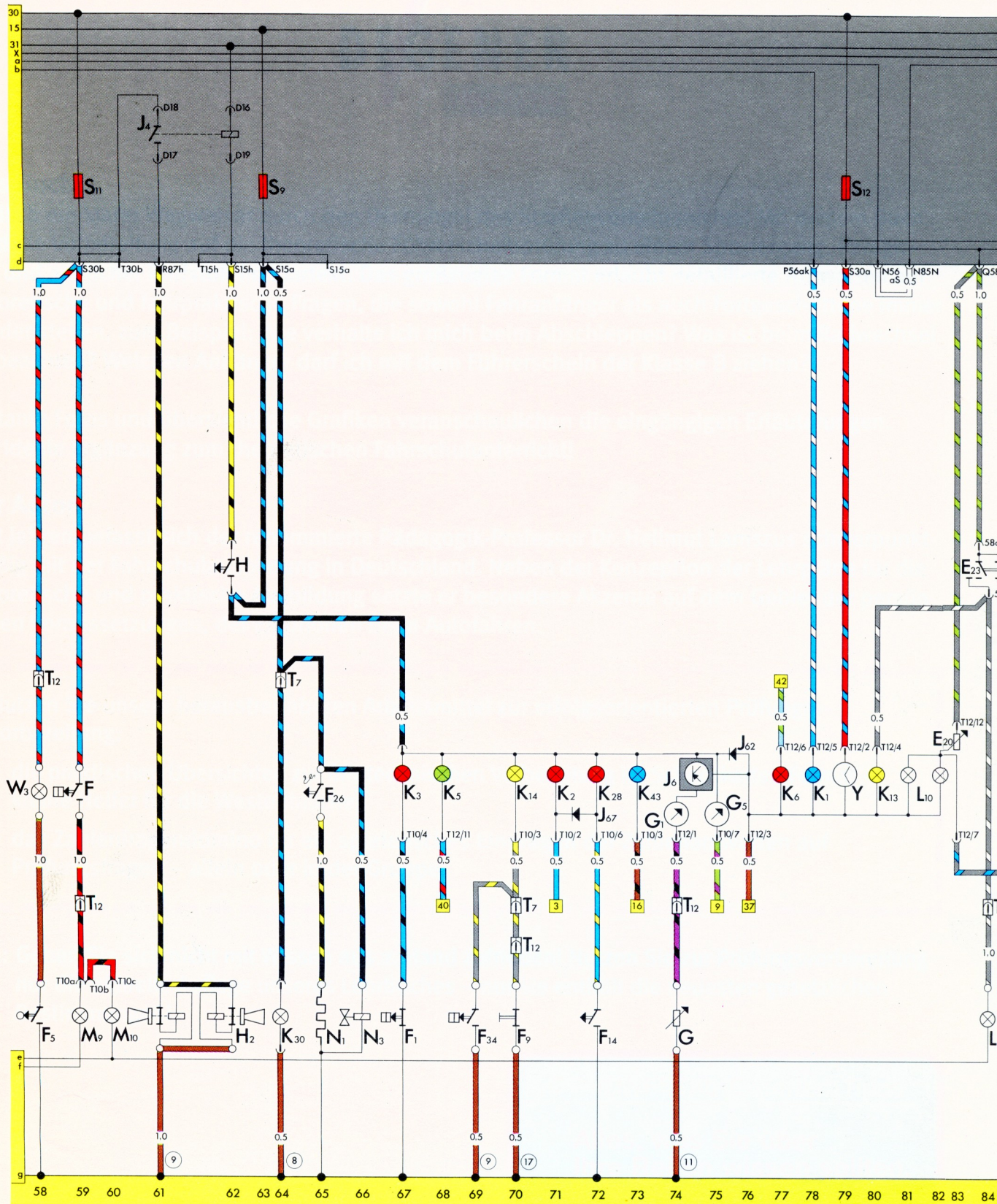
Audi 100 5S, Audi 100 L 5S, Audi 100 GL 5S, Modelljahr 1980, Teil 1



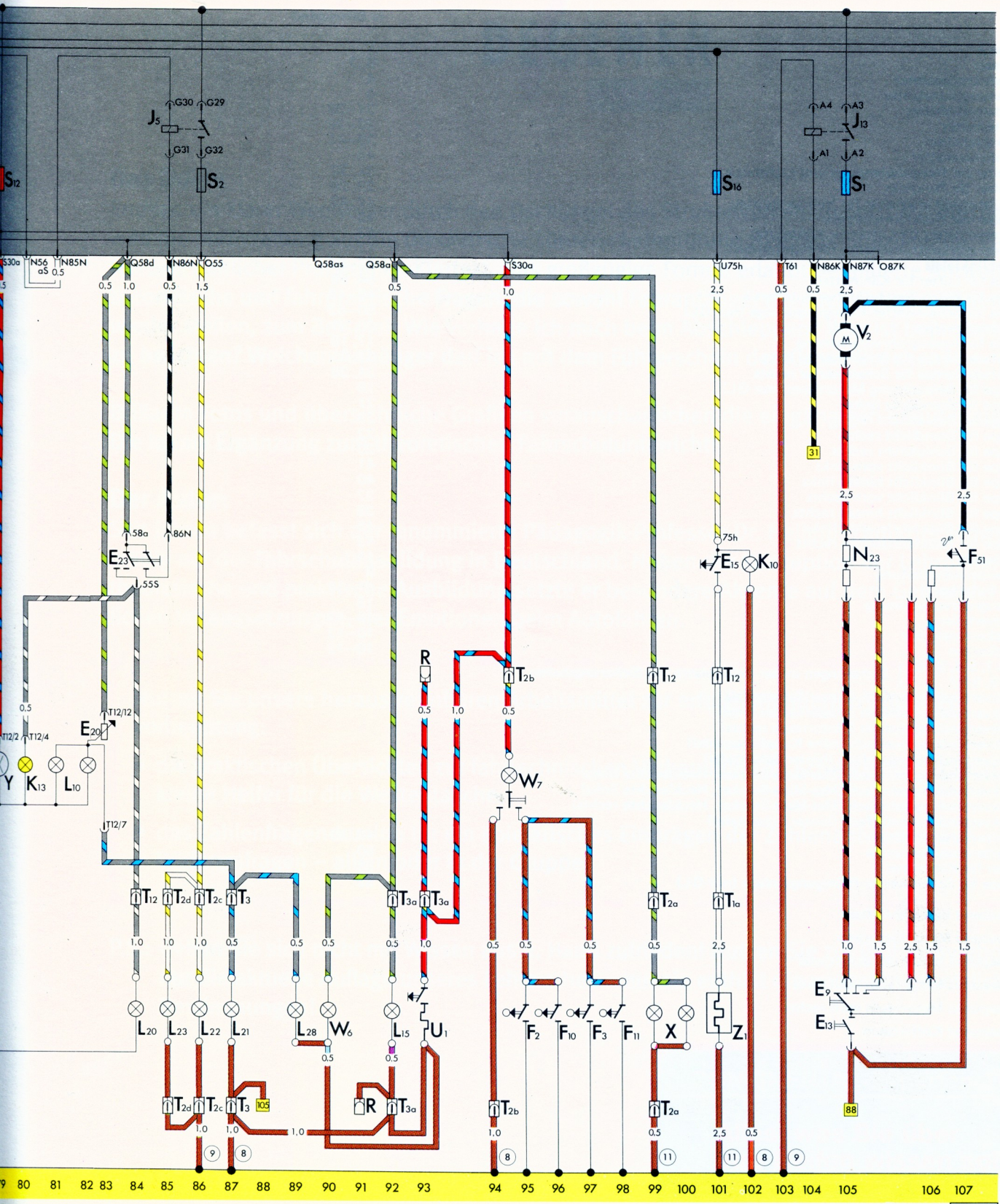
ingezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die
 staben-Zahlenkombination an den Anschlüssen
 mehrfach bzw. Einzelsteckverbindungen an
 Kontakt 57 L).



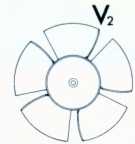
Audi 100 5S, Audi 100 L 5S, Audi 100 GL 5S, Modelljahr 1980, Teil 2



Das in den oberen Teil des Stromlaufplans ist die Belegung der Relaisplatte mit Sicherungshalter dargestellt. In der Abbildung gibt die Belegung der Leitungen in der Relaisplatte (z. B. R 87h – Mehrfachsteckverbinder).



Der Teil des Stromlaufplanes eingezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die Sicherungshalter. Die Buchstaben-Zahlenkombination an den Anschlüssen der Leitungen in den Mehrfach- bzw. Einzelsteckverbindungen an Mehrfachsteckverbindung R, Kontakt 87h).



97-811

Benennung
in Strompfad

A	– Batterie	2
B	– Anlasser	6, 7
C	– Drehstromgenerator	4
C 1	– Spannungskonstanter	4
D	– Zündanlaßschalter	27–29
E 1	– Lichtschalter	26–28
E 2	– Blinkerschalter	39–42
E 3	– Warnlichtschalter	43
E 4	– Schalter für Handabblendung und Lichthupe	31, 32
E 19	– Schalter für Parklicht	28, 29
E 22	– Scheibenwischerschalter für Intervallbetrieb	47, 49
F 4	– Schalter für Rückfahrleuchten	45
F 18	– Thermoschalter für Lüfter für Kühlmittel	53
F 52	– Temperaturkontrollschalter für Kühlmittel	17
J 2	– Warnblinkrelais	37–39
J 26	– Relais für Lüfter für Kühlmittel	54, 55
J 31	– Relais für Wisch-Wasch-Intervallautomatik	46–49
J 39	– Relais für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	50–52
J 59	– Entlastungsrelais	30, 31
J 81	– Relais für Ansaugrohrvorwärmung	17, 18
L 1	– Zweifadenlampe für Scheinwerfer links	33, 35
L 2	– Zweifadenlampe für Scheinwerfer rechts	34, 36
L 29	– Lampe für Beleuchtung Motorraum (nur GL)	19
M 1	– Lampe für Standlicht links	21
M 2	– Lampe für Schlußlicht rechts	23
M 3	– Lampe für Standlicht rechts	22
M 4	– Lampe für Schlußlicht rechts	20
M 5	– Lampe für Blinklicht vorn links	41
M 6	– Lampe für Blinklicht hinten links	40
M 7	– Lampe für Blinklicht vorn rechts	37
M 8	– Lampe für Blinklicht hinten rechts	38
M 16	– Lampe für Rückfahrleuchte links	45
M 17	– Lampe für Rückfahrleuchte rechts	43
N	– Zündspule	11
N 6	– Vorwiderstandsleitung	8
N 41	– TSZ-Schaltgerät	11–14
N 51	– Ansaugrohrvorwärmung	18
O	– Zündverteiler	10–13
P	– Zündkerzenstecker	10–12
Q	– Zündkerzen	10–12
S 3, S 4, S 6, S 7, S 8, S 10, S 13, S 14, S 15, S 17	} Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter	
T 1	– Steckverbindung einfach (hinter Schalttafel)	
T 1d	– Steckverbindung einfach (Wasserkasten links)	
T 1e	– Steckverbindung einfach (Motorraum rechts)	
T 2	– Steckverbindung zweifach (nähe Kupplungspedal)	
T 7	– Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)	
T 10a	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10b	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10c	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte rechts)	
T 12	– Steckverbindung zwölfach (hinter Schalttafel)	
V	– Scheibenwischermotor	46, 48
V 5	– Scheibenwascherpumpe	50
V 7	– Lüfter für Kühlmittel	55
V 11	– Pumpe für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	52
①	– Masseband Batterie-Aufbau	
⑦	– Masseband Motor-Generator	
⑧	– Massepunkt hinter der Schalttafel	
⑨	– Massepunkt Motorraum vorn links	
⑩	– Massepunkt Motorraum vorn rechts	
⑪	– Massepunkt Kofferraum	

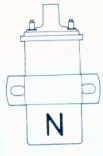
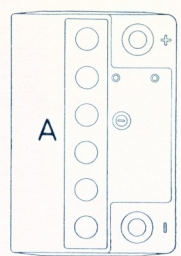
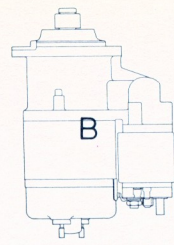
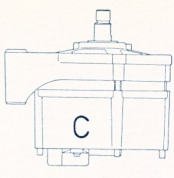
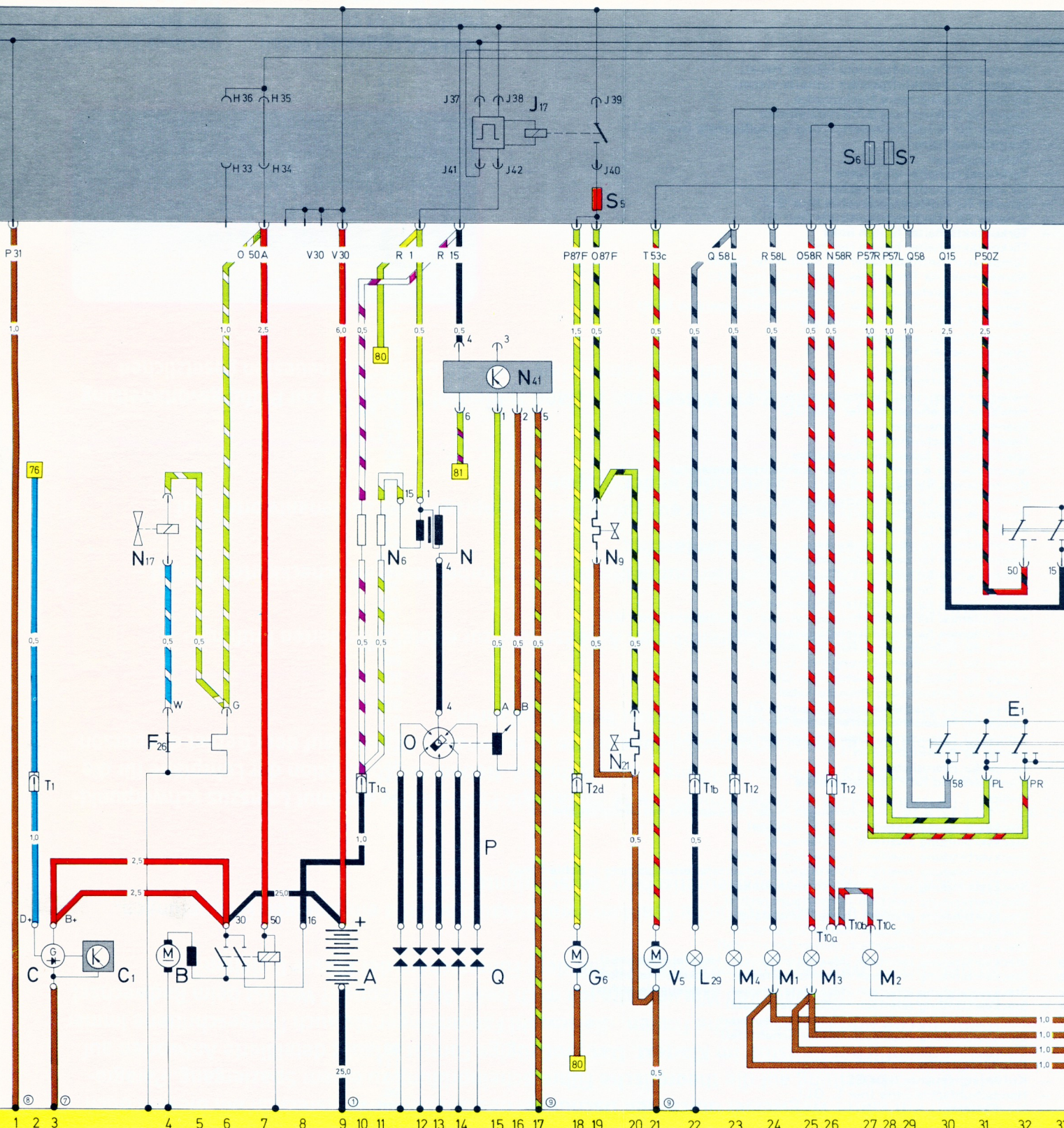
**Stromlaufplan:
Audi 100 5E
Audi 100 L 5E
Audi 100 GL 5E**

Modelljahr 1980

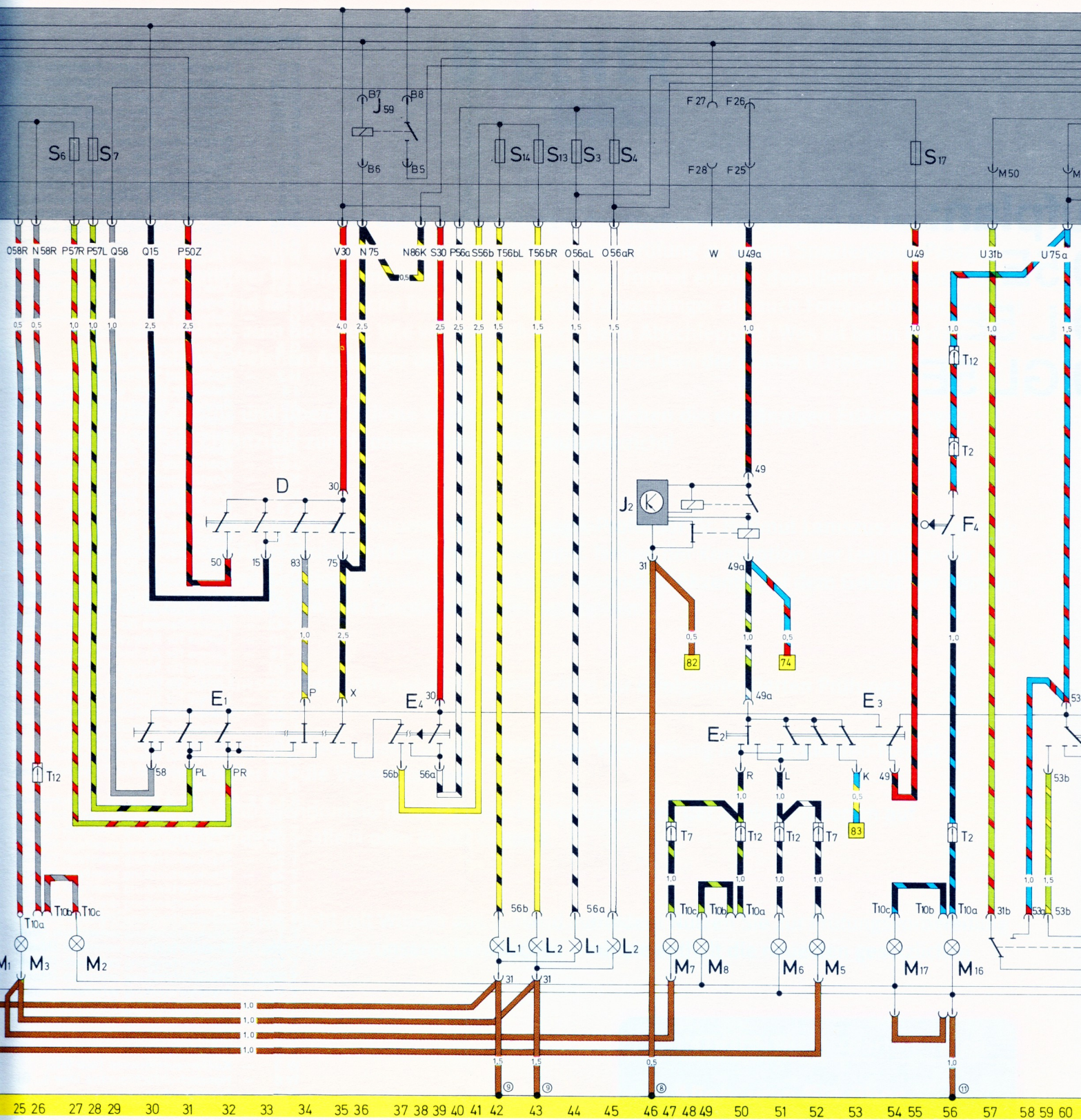
Benennung

in Strompfad

E 9	– Schalter für Frischluftgebläse (oberer Hebel)	111–113
E 13	– Schalter für Frischluftgebläse (unterer Hebel)	114
E 15	– Schalter für beheizbare Heckscheibe	109
E 20	– Regler für Beleuchtung Schalttafeleinsatz	89
E 23	– Schalter für Nebelscheinwerfer- und -schlußleuchte (nur GL)	90
F	– Bremslichtschalter	67
F 1	– Öldruckschalter	73
F 2	– Türkontaktschalter vorn links	103
F 3	– Türkontaktschalter vorn rechts	105
F 5	– Schalter für Kofferraumleuchte (nur GL)	66
F 9	– Schalter für Handbremskontrolle (nur GL)	75
F 10	– Türkontaktschalter hinten links	104
F 11	– Türkontaktschalter hinten rechts	106
F 14	– Temperaturkontrollschalter für Kühlmittel (heiß)	77
F 34	– Warnkontakt für Bremsflüssigkeitsstand (nur GL)	74
F 51	– Überhitzungssicherung im Widerstandsträger	115
F 52	– Temperaturkontrollschalter für Kühlmitteltemperatur (kalt)	78
G	– Geber für Kraftstoffvorratsanzeiger	79
G 1	– Kraftstoffvorratsanzeiger	79
G 5	– Drehzahlmesser (nur GL)	81
H	– Signalhornbetätigung	70
H 2	– Hoch- und Tieftonhorn (nur GL)	69, 70
J 4	– Relais für Hoch- und Tieftonhorn (nur GL)	69, 70
J 5	– Relais für Nebelscheinwerfer (nur GL)	91, 92
J 6	– Spannungskonstanter	80
J 13	– Relais für Frischluftgebläse	111–113
J 62	– Sperrdiode für Spannungskonstanter	82
J 67	– Sperrdiode für Kontrolllampe für Kühlmitteltemperatur	76
K 1	– Kontrolllampe für Fernlicht	84
K 2	– Kontrolllampe für Drehstromgenerator	76
K 3	– Kontrolllampe für Öldruck	73
K 5	– Kontrolllampe für Blinker	74
K 6	– Kontrolllampe für Warnblinkanlage	83
K 10	– Kontrolllampe für beheizbare Heckscheibe	110
K 13	– Kontrolllampe für Nebelschlußleuchte (nur GL)	86
K 14	– Kontrolllampe für Handbremse (nur GL)	75
K 28	– Kontrolllampe für Kühlmitteltemperatur (heiß)	77
K 30	– Kontrolllampe für Nebelscheinwerfer und -schlußleuchte (nur GL)	72
K 43	– Kontrolllampe für Kühlmitteltemperatur (kalt)	78
L 10	– Lampe für Beleuchtung Schalttafeleinsatz	87, 88
L 15	– Lampe für Ascherbeleuchtung (nur L, GL)	98
L 20	– Lampe für Nebelschlußleuchte (nur GL)	90
L 21	– Lampe für Beleuchtung Heizungshebel	93
L 22	– Lampe für Nebelscheinwerfer links (nur GL)	92
L 23	– Lampe für Nebelscheinwerfer rechts (nur GL)	91
L 28	– Lampe für Beleuchtung Zigarrenanzünder (nur L, GL)	95
M 9	– Lampe für Bremslicht links	67
M 10	– Lampe für Bremslicht rechts	68
N 23	– Vorwiderstand für Frischluftgebläse	111, 114
R	– Radio	97, 99
S 1, S 2, S 9, S 11, S 12, S 16	– Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter	
T 1c	– Steckverbindung einfach (unter Hutablage)	
T 2a	– Steckverbindung zweifach (Kofferraum)	
T 2b	– Steckverbindung zweifach (hinter Schalttafel)	
T 2c	– Steckverbindung zweifach (Verbindung Schalttafelleitungsstrang – Schleifring)	
T 2e	– Steckverbindung zweifach (Motorraum links)	
T 2f	– Steckverbindung zweifach (Motorraum rechts)	
T 3	– Steckverbindung dreifach (hinter Schalttafel)	
T 3a	– Steckverbindung dreifach (hinter Schalttafel)	
T 7	– Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)	
T 10a	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10b	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10c	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte rechts)	
T 10/	– Steckverbindung zehnfach (Schalttafeleinsatz)	
T 12/	– Steckverbindung zwölffach (Schalttafeleinsatz)	
T 12	– Steckverbindung zwölffach (hinter Schalttafel)	
U 1	– Zigarrenanzünder	99
V 2	– Frischluftgebläse	111
W 3	– Kofferraumleuchte (nur GL)	66
W 6	– Handschuhfachleuchte (nur L, GL)	96
W 7	– Innenleuchte	101, 103
X	– Kennzeichenleuchte	107, 108
Y	– Zeituhr	85
Z 1	– beheizbare Heckscheibe	109
Ⓢ	– Massepunkt hinter Schalttafel	
Ⓣ	– Massepunkt Motorraum links	
Ⓥ	– Massepunkt Kofferraum	
Ⓦ	– Massepunkt Radhaus links	
Ⓧ	– Massepunkt nahe Handbremshebel	

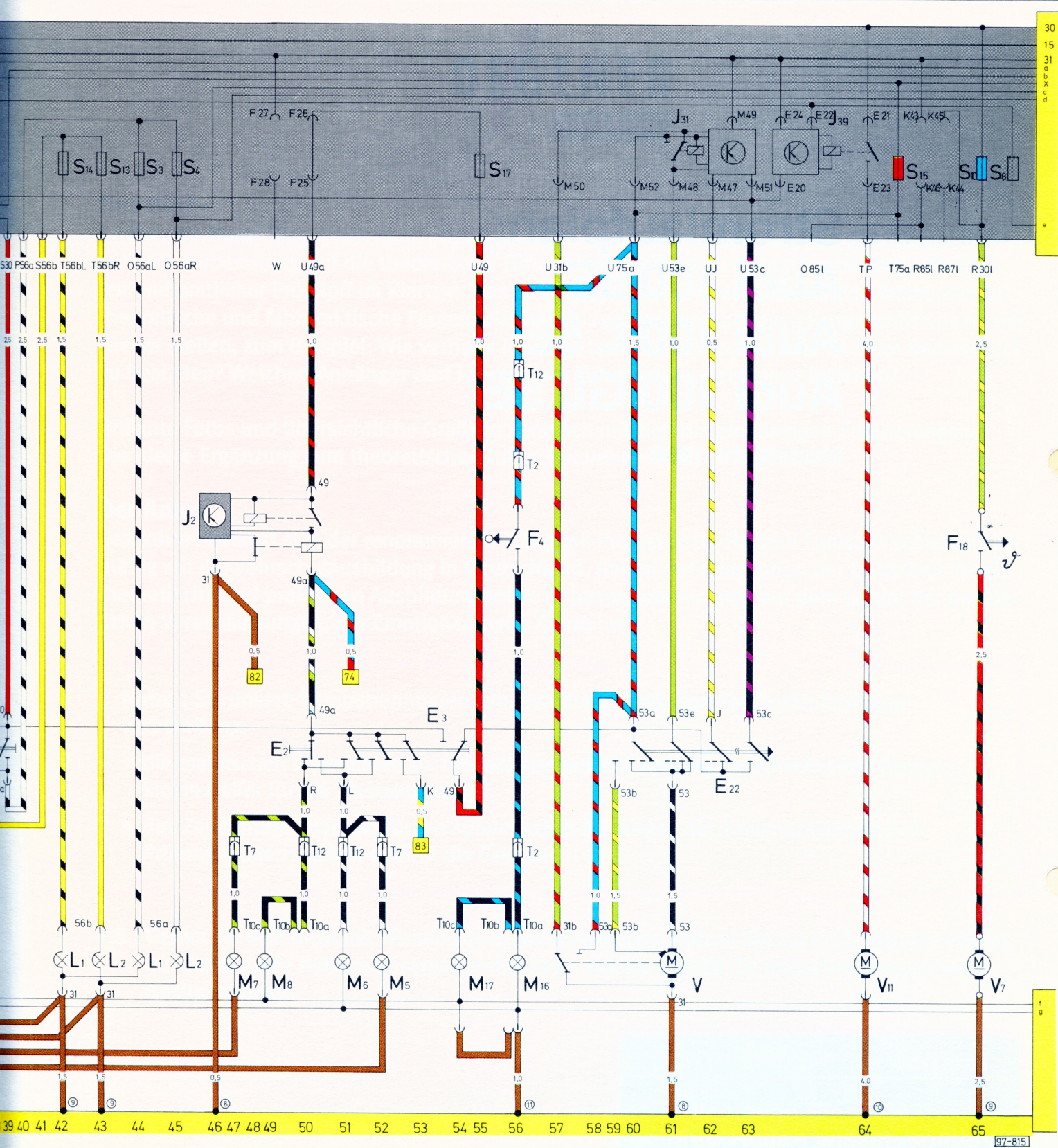


Das in den oberen Teil des Stromla Relaisplatte mit Sicherungshalter. D gibt die Belegung der Leitungen in (z. B. P 57 L – Mehrfachsteckverbi

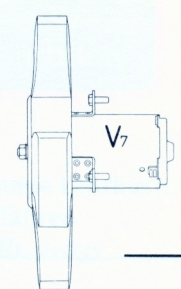
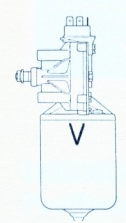


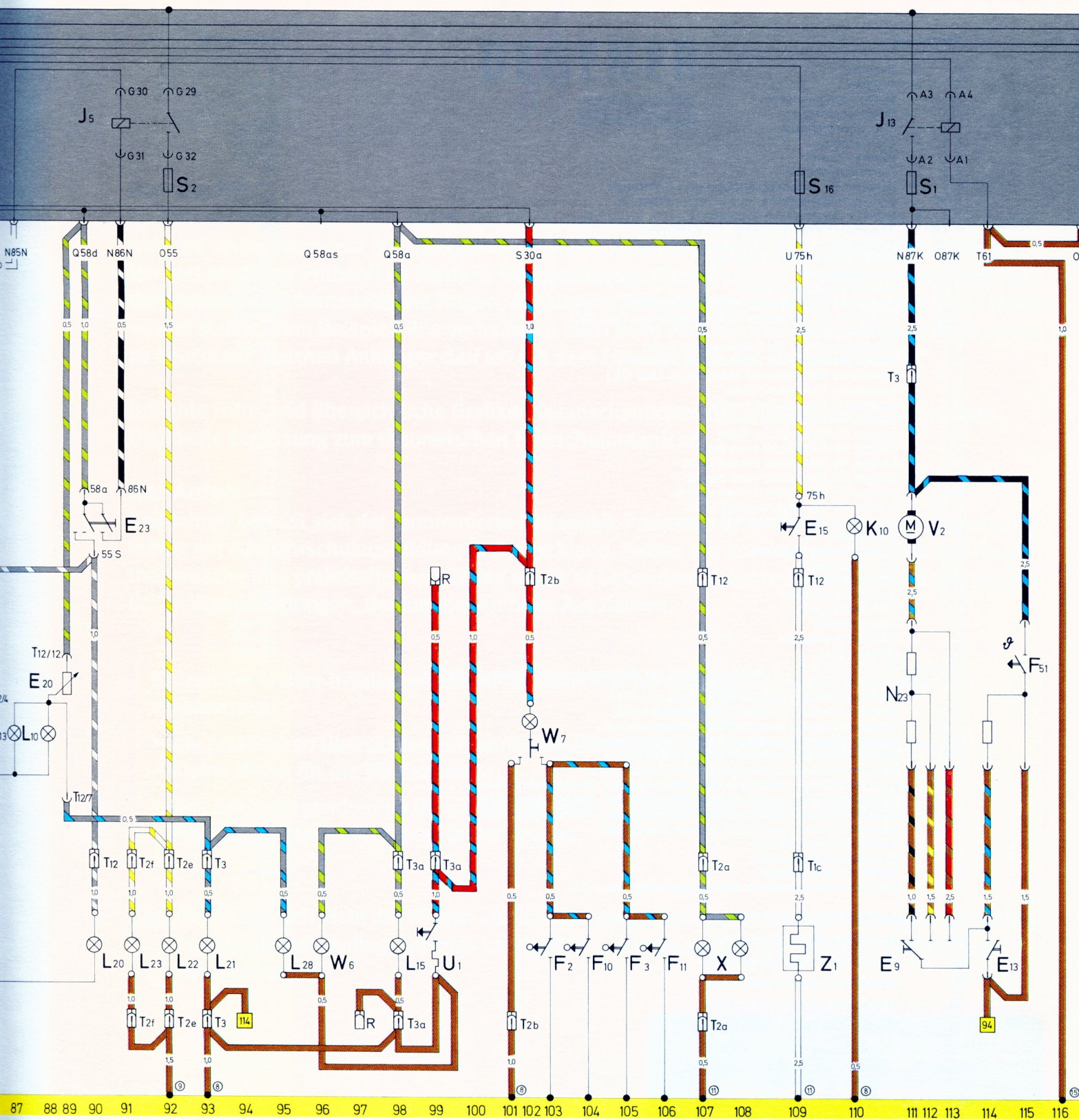
Das in den oberen Teil des Stromlaufplanes eingezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die Relaisplatte mit Sicherungshalter. Die Buchstaben-Zahlenkombination an den Anschlüssen gibt die Belegung der Leitungen in den Mehrfach bzw. Einzelsteckverbindungen an (z. B. P 57 L – Mehrfachsteckverbindung P, Kontakt 57 L).

Audi 100 5E, Audi 100 L 5E, Audi 100 GL 5E, Modelljahr 1980, Teil 2



Das graue Feld kennzeichnet die
 den Kombination an den Anschlüssen
 Einzelsteckverbindungen an
 (7 L).





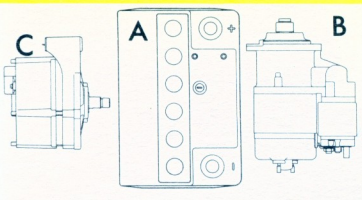
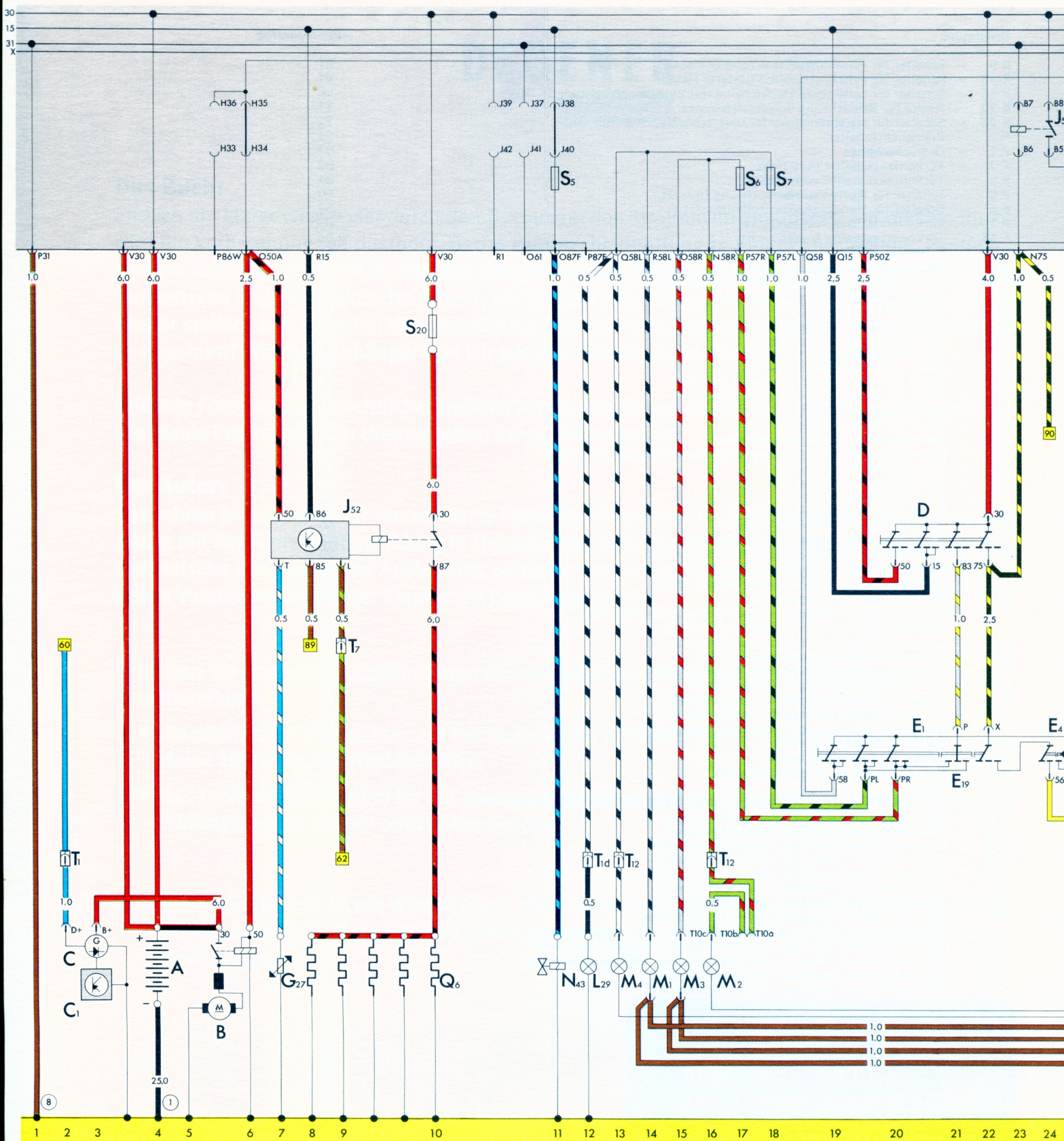
aufplanen eingezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die
Die Buchstaben-Zahlenkombination an den Anschlüssen
den Mehrfach- bzw. Einzelsteckverbindungen an
indung R, Kontakt 87h).

Benennung	in Strompfad
A – Batterie	9
B – Anlasser	4–9
C – Drehstromgenerator	3
C 1 – Spannungsregler	3
D – Zündanlaßschalter	32–35
E 1 – Lichtschalter	30–35
E 2 – Blinkerschalter	50–53
E 3 – Warnlichtschalter	54
E 4 – Schalter für Handabblendung und Lichthupe	37–39
E 22 – Scheibenwischerschalter für Intervallbetrieb	60–63
F 4 – Schalter für Rückfahrleuchten	56
F 18 – Thermoschalter für Lüfter für Kühlmittel	65
F 26 – Thermoschalter für Kaltstarteinrichtung	4
G 6 – Elektrische Kraftstoffpumpe	18
J 2 – Warnblinkrelais	46–50
J 17 – Kraftstoffpumpenrelais	15–19
J 31 – Relais für Wisch-Wasch-Intervallautomatik	60–63
J 39 – Relais für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	63–64
J 59 – Entlastungsrelais	36, 37
L 1 – Zweifadenlampe für Scheinwerfer links	42, 44
L 2 – Zweifadenlampe für Scheinwerfer rechts	43, 45
L 29 – Lampe für Beleuchtung Motorraum (nur GL)	22
M 1 – Lampe für Standlicht links	24
M 2 – Lampe für Schlußlicht rechts	27
M 3 – Lampe für Standlicht rechts	25
M 4 – Lampe für Schlußlicht links	23
M 5 – Lampe für Blinklicht vorn links	52
M 6 – Lampe für Blinklicht hinten links	51
M 7 – Lampe für Blinklicht vorn rechts	47
M 8 – Lampe für Blinklicht hinten rechts	49
M 16 – Lampe für Rückfahrleuchte links	56
M 17 – Lampe für Rückfahrleuchte rechts	54
N – Zündspule	13
N 6 – Vorwiderstandsleitung	10, 11
N 9 – Warmlaufregler	19
N 17 – Kaltstartventil	4
N 21 – Zusatzluftschieber	20
N 41 – TSZ-Schaltgerät	14–17
O – Zündverteiler	12–15
P – Zündkerzenstecker	12–14
Q – Zündkerzen	12–14
S 3, S 4, S 5, S 6, S 7, S 8, } Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter	
S 10, S 13, S 14, S 15, S 17 }	
T 1 – Steckverbindung einfach (Motorraum rechts)	
T 1a – Steckverbindung einfach (hinter Schalttafel)	
T 1b – Steckverbindung einfach (Wasserkasten links)	
T 2 – Steckverbindung zweifach (nahe Kupplungspedal)	
T 2d – Steckverbindung zweifach (unter Sitzbank)	
T 7 – Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)	
T 10a – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10b – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10c – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte rechts)	
T 12 – Steckverbindung zwölfach (hinter Schalttafel)	
U – Scheibenwischermotor	57–61
V 5 – Scheibenwaschpumpe	21
V 7 – Lüfter für Kühlmittel	65
V 11 – Pumpe für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	64
① – Masseband Batterie-Aufbau	
⑦ – Masseband Motor-Generator	
⑧ – Massepunkt hinter Schalttafel	
⑨ – Massepunkt Motorraum links	
⑩ – Massepunkt Motorraum rechts	
⑪ – Massepunkt Kofferraum	

**Stromlaufplan:
Audi 100 5D
Audi 100 L 5D
Audi 100 GL 5D**

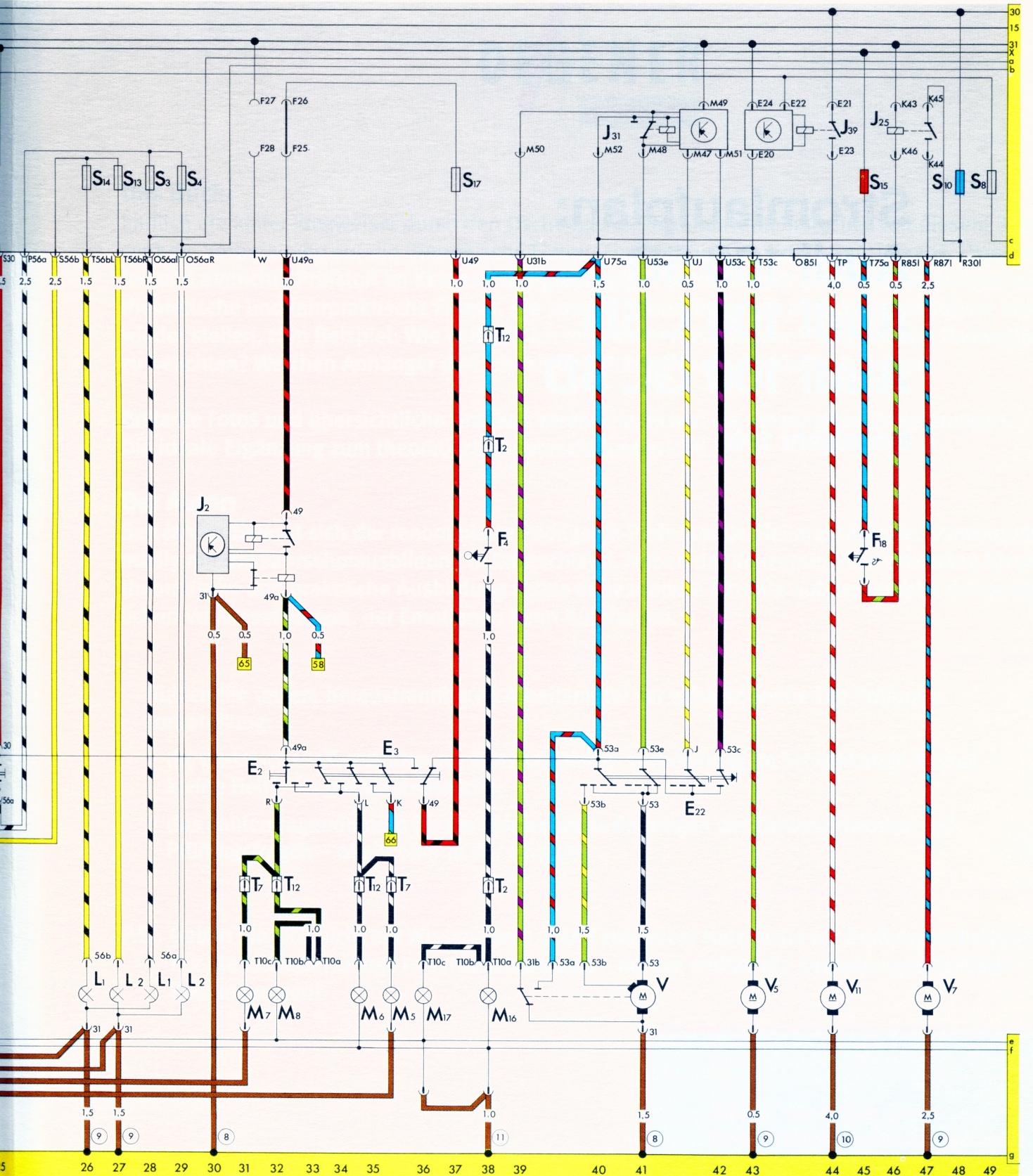
Modelljahr 1980

Benennung	in Strompfad
E 9 – Schalter für Frischluftgebläse (oberer Hebel)	91
E 13 – Schalter für Frischluftgebläse (unterer Hebel)	91
E 15 – Schalter für beheizbare Heckscheibe mit Symbolbeleuchtung (K 10)	88
E 20 – Regler für Beleuchtung Schalttafeleinsatz	71
E 23 – Schalter für Nebelscheinwerfer und -schlußleuchte (nur GL)	72
F – Bremslichtschalter	51
F 1 – Öldruckschalter	57
F 2 – Türkontaktschalter vorn links	82
F 3 – Türkontaktschalter vorn rechts	84
F 5 – Schalter für Kofferraumbeleuchtung (nur GL)	50
F 9 – Schalter für Handbremskontrolle (nur GL)	59
F 10 – Türkontaktschalter hinten links	83
F 11 – Türkontaktschalter hinten rechts	85
F 14 – Temperaturkontrollschalter für Kühlmittel (heiß)	61
F 34 – Warnkontakt für Bremsflüssigkeitsstand (nur GL)	58
F 51 – Überhitzungssicherung (im Widerstandsträger)	94
G – Geber für Kraftstoffvorratsanzeiger	63
G 1 – Kraftstoffvorratsanzeiger	63
G 2 – Geber für Kühlmitteltemperaturanzeiger	64
G 3 – Kühlmitteltemperaturanzeiger	64
H – Signalhornbetätigung	54
H 2 – Hoch- und Tieftonhorn (nur GL)	53, 54
J 4 – Relais für Hoch- und Tieftonhorn (nur GL)	53, 54
J 5 – Relais für Nebelscheinwerfer (nur GL)	74
J 6 – Spannungskonstanter	63, 64
J 13 – Relais für Frischluftgebläse	90, 91
J 62 – Sperrdiode für Spannungskonstanter	65
J 67 – Sperrdiode für Kontrollleuchte für Kühlmitteltemperatur (heiß)	60
K 1 – Kontrolllampe für Fernlicht	67
K 2 – Kontrolllampe für Generator	60
K 3 – Kontrolllampe für Öldruck	57
K 5 – Kontrolllampe für Blinklicht	58
K 6 – Kontrolllampe für Warnblinkanlage	66
K 10 – Kontrolllampe für beheizbare Heckscheibe	89
K 13 – Kontrolllampe für Nebelschlußleuchte (nur GL)	69
K 14 – Kontrolllampe für Handbremse (nur GL)	59
K 28 – Kontrolllampe für Kühlmitteltemperatur (heiß)	61
K 29 – Kontrolllampe für Vorglüzeit	62
K 30 – Kontrolllampe für Nebelscheinwerfer und -schlußleuchte (Symbolbeleuchtung für Schalter) (nur GL)	56
L 10 – Lampe für Beleuchtung Schalttafeleinsatz	70
L 15 – Lampe für Ascherbeleuchtung (nur GL)	80
L 20 – Lampe für Nebelschlußleuchte (nur GL)	72
L 21 – Lampe für Beleuchtung Heizungshebel	75
L 22 – Lampe für Nebelscheinwerfer links (nur GL)	74
L 23 – Lampe für Nebelscheinwerfer rechts (nur GL)	73
L 28 – Lampe für Beleuchtung Zigarrenanzünder (nur L, GL)	77
M 9 – Lampe für Bremslicht links	51
M 10 – Lampe für Bremslicht rechts	52
N 24 – Vorwiderstand für Frischluftgebläse	91, 93
R – Radio	79, 81
S 1, S 2, S 9, S 11, S 12, S 16 – Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter	
T 1a – Steckverbindung einfach (Kofferraum links)	
T 2a – Steckverbindung zweifach (unter Hutablage)	
T 2b – Steckverbindung zweifach (hinter Schalttafel)	
T 2c – Steckverbindung zweifach (Motorraum links)	
T 2d – Steckverbindung zweifach (Motorraum rechts)	
T 3 – Steckverbindung dreifach (hinter Schalttafel)	
T 3a – Steckverbindung dreifach (hinter Schalttafel)	
T 7 – Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)	
T 10a – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10b – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10c – Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte rechts)	
T 10/ – Steckverbindung zehnfach (Schalttafeleinsatz)	
T 12/ – Steckverbindung zwölfach (Schalttafeleinsatz)	
T 12 – Steckverbindung zwölfach (hinter Schalttafel)	
U 1 – Zigarrenanzünder	81
V 2 – Frischluftgebläse	91
W 3 – Kofferraumleuchte (nur GL)	50
W 6 – Handschuhfachleuchte (nur L, GL)	78
W 7 – Innenleuchte	82
X – Kennzeichenleuchte	86, 87
Y – Zeituhr	68
Z 1 – beheizbare Heckscheibe	88
⑧ – Massepunkt hinter Schalttafel	
⑨ – Massepunkt Motorraum links	
⑩ – Massepunkt Kofferraum	
⑰ – Massepunkt nahe Handbremshebel	

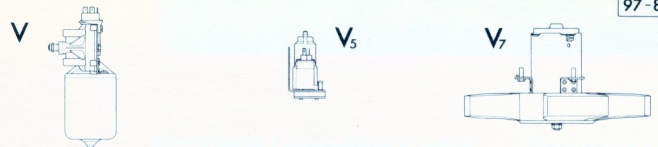


Das in den oberen Teil des Stromlaufplanes eingezeichnete Relaisplatte mit Sicherungshalter. Die Buchstaben-Za gibt die Belegung der Leitungen in den Mehrfach bzw. (z. B. P 57 L – Mehrfachsteckverbindung P, Kontakt

Audi 100 5D, 100 L 5D, 100 GL 5D, Modelljahr 1980, Teil 1

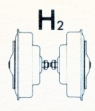
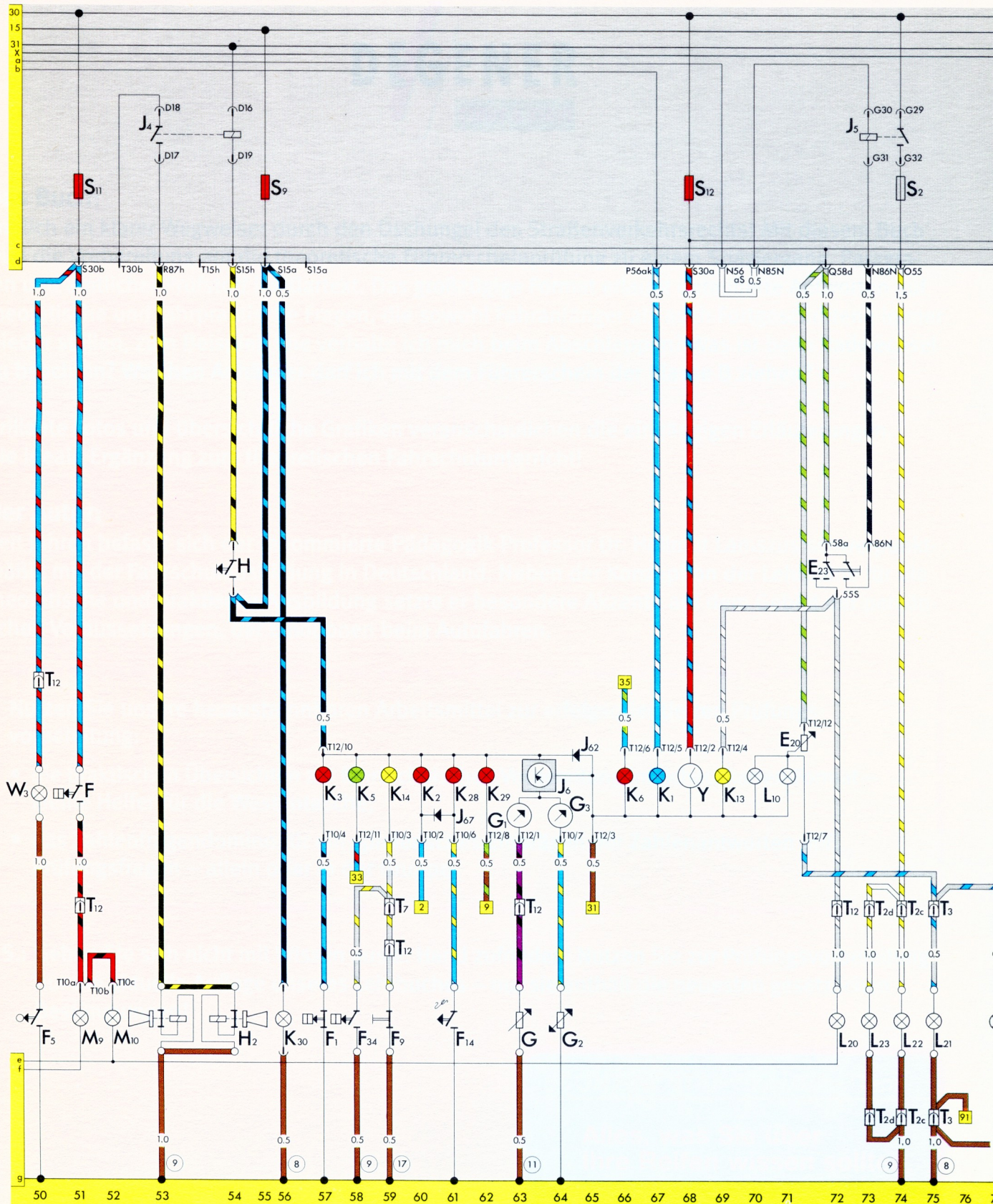


Das graue Feld kennzeichnet die
 Kombination an den Anschlüssen
 Einzelsteckverbindungen an
 (7 L).



97-812

Audi 100 5D, 100 L 5D, 100 GL 5D, Modelljahr 1980, Teil 2

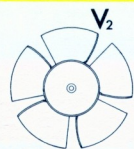


Das in den oberen Teil des Stromlaufplanes eingezeichnete g Relaisplatte mit Sicherungshalter. Die Buchstaben-Zahlenkombi gibt die Belegung der Leitungen in den Mehrfach- bzw. Einzel (z. B. R 87h – Mehrfachsteckverbindung R, Kontakt 87h).



97-813

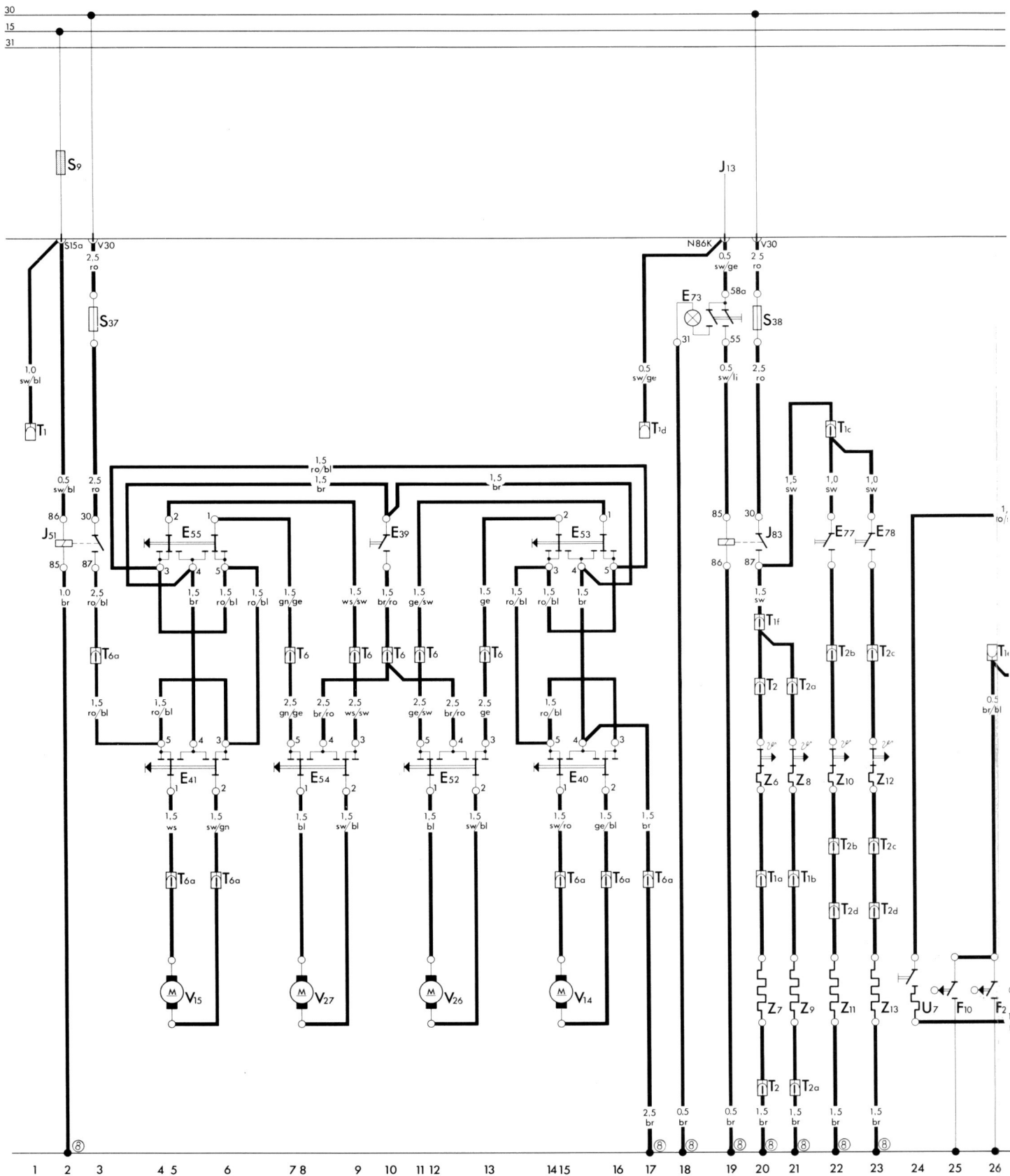
aufplanen eingezeichnete **graue Feld** kennzeichnet die
 Die Buchstaben-Zahlenkombination an den Anschlüssen
 den Mehrfach- bzw. Einzelsteckverbindungen an
 (Leitung R, Kontakt 87h).

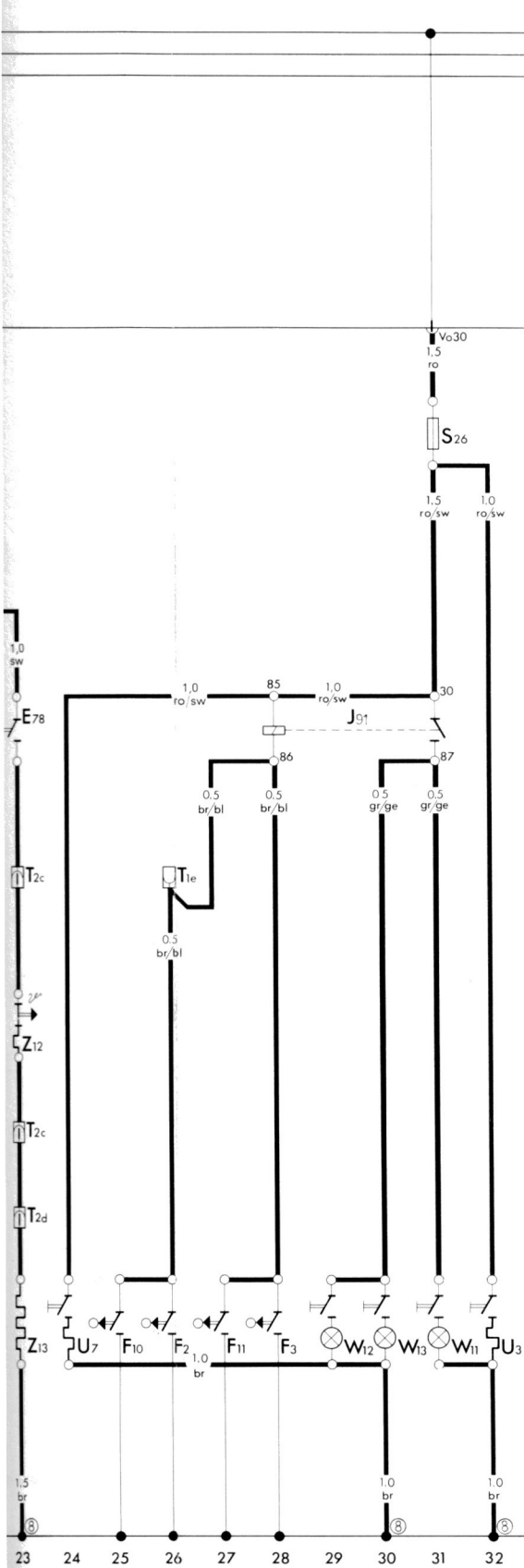


Benennung
in Strompfad

A	– Batterie	4
B	– Anlasser	5, 6
C	– Generator	3
C 1	– Spannungsregler	3
D	– Zündanlaßschalter	20–22
E 1	– Lichtschalter	19–21
E 2	– Blinkerschalter	32, 33
E 3	– Warnlichtschalter	35, 36
E 4	– Schalter für Handabblendung und Lichthupe	24, 25
E 19	– Schalter für Parklicht	21, 22
E 22	– Scheibenwischerschalter für Intervallbetrieb	40–42
F 4	– Schalter für Rückfahrleuchten	38
F 18	– Thermoschalter für Lüfter für Kühlmittel	45
G 27	– Geber für Motortemperatur	7
J 2	– Warnblinkrelais	30–32
J 25	– Relais für Lüfter für Kühlmittel	46–48
J 31	– Relais für Wasch-Wisch-Intervallautomatik	40–42
J 39	– Relais für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	43, 44
J 52	– Relais für Glühkerzen	7–10
J 59	– Entlastungsrelais (Klemme 75)	23–25
L 1	– Zweifadenlampe für Scheinwerfer links	26, 28
L 2	– Zweifadenlampe für Scheinwerfer rechts	27, 29
L 29	– Lampe für Beleuchtung Motorraum (nur GL)	12
M 1	– Lampe für Standlicht links	14
M 2	– Lampe für Schlußlicht rechts	16
M 3	– Lampe für Standlicht rechts	15
M 4	– Lampe für Schlußlicht links	13
M 5	– Lampe für Blinklicht vorn links	35
M 6	– Lampe für Blinklicht hinten links	34
M 7	– Lampe für Blinklicht vorn rechts	31
M 8	– Lampe für Blinklicht hinten rechts	32
M 16	– Lampe für Rückfahrleuchte links	38
M 17	– Lampe für Rückfahrleuchte rechts	36
N 43	– Elektromagnetischer Absteller	11
Q 6	– Glühkerzen	8–10
S 3, S 4, S 5, S 6, S 7, S 8, } S 10, S 13, S 14, S 15, S 17 }	Sicherungen in der Relaisplatte mit Sicherungshalter	
S 20	– Einzelsicherung für Glühkerzen	10
T 1	– Steckverbindung einfach (Motorraum rechts)	
T 1d	– Steckverbindung einfach (Wasserkasten links)	
T 2	– Steckverbindung, zweifach (nähe Kupplungspedal)	
T 7	– Steckverbindung siebenfach (hinter Schalttafel)	
T 10a	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10b	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte links)	
T 10c	– Steckverbindung zehnfach (Mas-Mate-Stecker, Heckleuchte rechts)	
T 12	– Steckverbindung zwölfach (hinter Schalttafel)	
V	– Scheibenwischermotor	39–40
V 5	– Scheibenwaschpumpe	43
V 7	– Lüfter für Kühlmittel	47
V 11	– Pumpe für Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur GL)	44
①	– Masseband Batterie-Aufbau	
⑧	– Massepunkt hinter Schalttafel	
⑨	– Massepunkt Motorraum links	
⑩	– Massepunkt Motorraum rechts	
⑪	– Massepunkt Kofferraum	

ZUSATZSTROMLAUFPLAN AUDI 100 CD-AUSSTATTUNG





Benennung

in Strompfad

- E 39 – Sicherheitsschalter für Fensterheber (in Konsole) 10
- E 40 – Schalter für Fensterheber (für Fahrertür, in Konsole) 14–16
- E 41 – Schalter für Fensterheber (für Beifahrertür, in Konsole) 5, 6
- E 52 – Schalter für Fensterheber (in Fondtür links) 11–13
- E 53 – Schalter für Fensterheber (für Fondtür links, in Konsole) 14–16
- E 54 – Schalter für Fensterheber (in Fondtür rechts) 8, 9
- E 55 – Schalter für Fensterheber (für Fondtür rechts, in Konsole) 5, 6
- E 73 – Schalter für beheizbare Vordersitze 1–3
- E 77 – Schalter für beheizbaren Rücksitz links 22
- E 78 – Schalter für beheizbaren Rücksitz rechts 23
- F 2 – Türkontaktschalter vorn links 26
- F 3 – Türkontaktschalter vorn rechts 28
- F 10 – Türkontaktschalter hinten links 25
- F 11 – Türkontaktschalter hinten rechts 27
- J 13 – Relais für Frischluftgebläse 19
- J 51 – Relais für Fensterheber 2, 3
- J 83 – Relais für beheizbare Sitze 19, 20
- J 91 – Relais für Leseleuchte 2, 31
- S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 A) 2
- S 26 – Einzelsicherung für Zigarrenanzünder hinten (16 A) 31
- S 37 – Einzelsicherung für Fensterheber (16 A) 3
- S 38 – Einzelsicherung für beheizbare Sitze (25 A) 20
- T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang)
- T 1a – Steckverbindung einfach (Fahrersitz)
- T 1b – Steckverbindung einfach (Beifahrersitz)
- T 1c – Steckverbindung einfach (unter Sitzbank)
- T 1d – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang)
- T 1e – Steckverbindung einfach (hinter Schalttafel)
- T 1f – Steckverbindung einfach (hinter Schalttafel)
- T 2 – Steckverbindung zweifach (unter Fahrersitz)
- T 2a – Steckverbindung zweifach (unter Beifahrersitz)
- T 2b – Steckverbindung zweifach (unter Sitzbank)
- T 2c – Steckverbindung zweifach (unter Sitzbank)
- T 2d – Steckverbindung zweifach (unter Sitzbank)
- T 6 – Steckverbindung sechsfach (hinter Schalttafel)
- T 6a – Steckverbindung sechsfach (hinter Konsole)
- U 3 – Zigarrenanzünder hinten links 32
- U 7 – Zigarrenanzünder hinten rechts 24
- V 14 – Motor für Fensterheber (Fahrertür) 15
- V 15 – Motor für Fensterheber (Beifahrertür) 5
- V 26 – Motor für Fensterheber (Fondtür links) 12
- V 27 – Motor für Fensterheber (Fondtür rechts) 8
- W 11 – Leseleuchte hinten links 31
- W 12 – Leseleuchte hinten rechts 29
- W 13 – Leseleuchte Beifahrer 30
- Z 6 – beheizbarer Fahrersitz 20
- Z 7 – beheizbarer Fahrersitz – Lehne 20
- Z 8 – beheizbarer Beifahrersitz 21
- Z 9 – beheizbarer Beifahrersitz – Lehne 21
- Z 10 – beheizbarer Rücksitz links 22
- Z 11 – beheizbarer Rücksitz links – Lehne 22
- Z 12 – beheizbarer Rücksitz rechts 23
- Z 13 – beheizbarer Rücksitz rechts – Lehne 23

Ⓢ – Massepunkt hinter Schalttafel

97-818

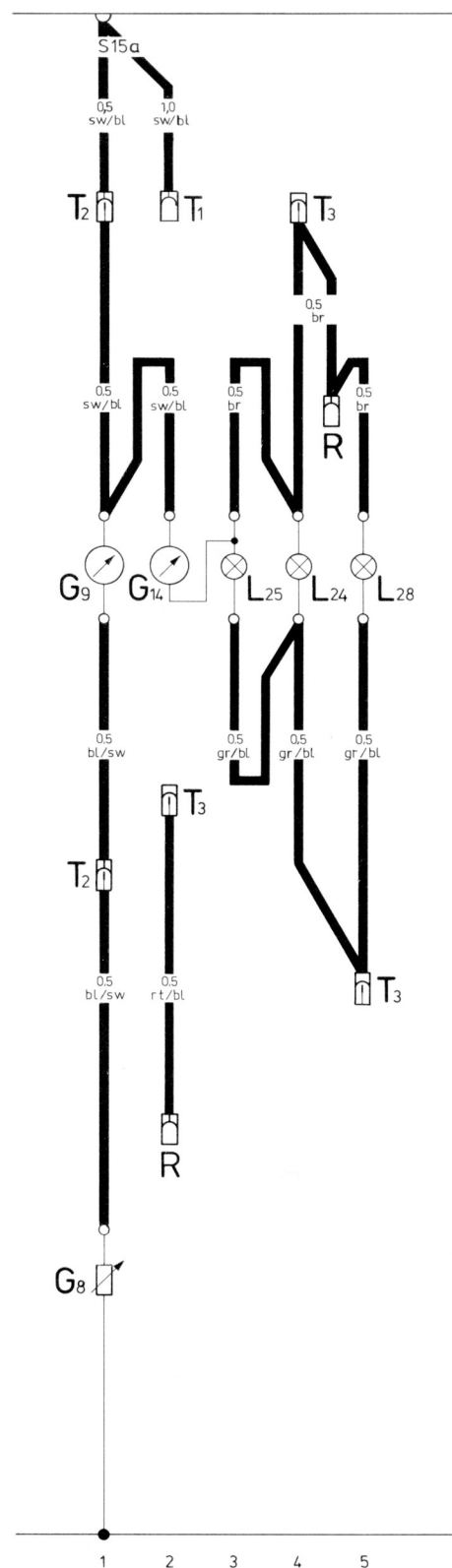
ZUSATZSTROMLAUFPLAN VOLTMETER UND ÖLTEMPERATURANZEIGE

Benennung

- G 8 – Geber für Öltemperatur
G 9 – Öltemperaturanzeige
G 14 – Voltmeter
L 24 – Lampe für Beleuchtung Öltemperaturanzeige
L 25 – Lampe für Beleuchtung Voltmeter
L 28 – Lampe für Beleuchtung Zigarrenanzünder
R – Anschluß Radio (hinter Konsole)
T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang)
T 2 – Steckverbindung zweifach (hinter Konsole)
T 3 – Steckverbindung dreifach (hinter Konsole)

in Strompfad

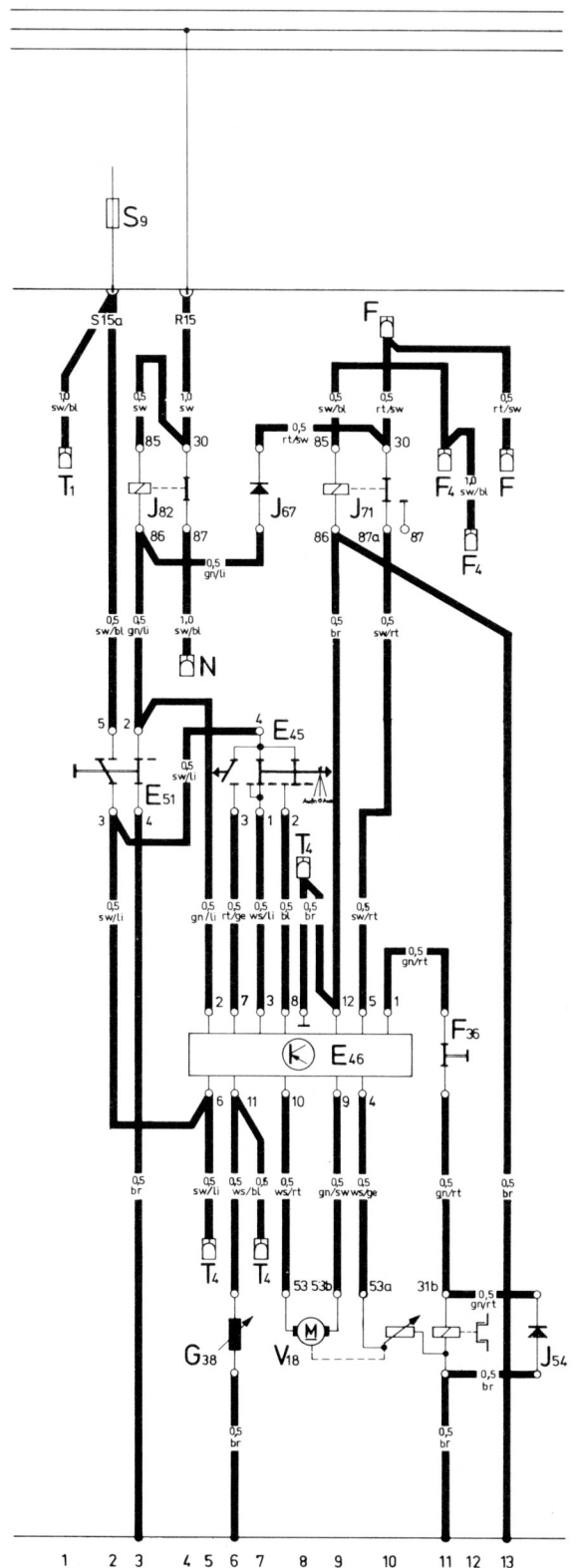
- 1
1
2
4
3
5



97-457

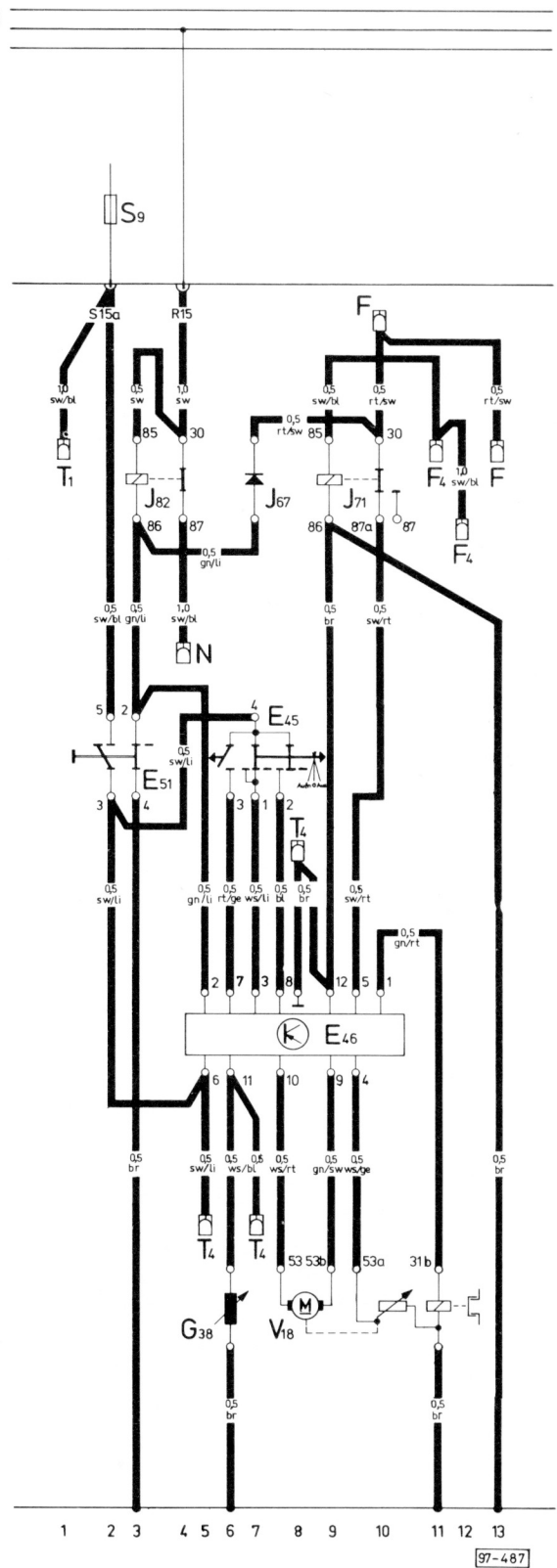
ZUSATZSTROMLAUFPLAN GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE (VERGASERMOTOR, SCHALTGETRIEBE)

Benennung	in Strompfad
E 45 – Schalter für automatische Geschwindigkeitsregelung	5–8
E 46 – Steuergerät für automatische Geschwindigkeitsregelung	4–10
E 51 – Hauptschalter für automatische Geschwindigkeitsregelung	2, 3
F – Ist am Stecker des Schalttafel-leitungsstranges (bei der Kupplung Schalttafel-leitungsstrang-Leitungsstrang vorn) Kammer 4 dazwischengeschaltet	
F 4 – Ist am Stecker des Schlußlicht-leitungsstranges (bei der Kupplung Schlußlichtleitungsstrang-Leitungsstrang Rückfahrlicht) dazwischengeschaltet	
F 36 – Kupplungspedalschalter für automatische Geschwindigkeitsregelung	11
G 38 – Induktivgeber für automatische Geschwindigkeitsregelung	5
J 54 – Löschiode für automatische Geschwindigkeitsregelung	14
J 67 – Sperrdiode für automatische Geschwindigkeitsregelung	6
J 71 – Abschaltrelais für Rückwärtsfahrt	9, 10
J 82 – Relais für Zündabschaltung	3, 4
N – Zur Zündspule Klemme 15	
S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)	
T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafel-leitungsstrang Klemme 15a nur Audi 100)	
T 4 – Steckverbindung vierfach (Anschluß Testgerät nur für Serie)	
V 18 – Stellglied für automatische Geschwindigkeitsregelung	7–12



ZUSATZSTROMLAUFPLAN GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE (VERGASERMOTOR, AUTOMATISCHES GETRIEBE)

Benennung	in Strompfad
E 45 – Schalter für automatische Geschwindigkeitsregelung	5–8
E 46 – Steuergerät für automatische Geschwindigkeitsregelung	4–10
E 51 – Hauptschalter für automatische Geschwindigkeitsregelung	2, 3
F – Ist am Stecker des Schalttafel-leitungsstranges (bei der Kupplung Schalttafel-leitungsstrang-Leitungsstrang vorn) Kammer 4 dazwischengeschaltet	
F 4 – Ist am Stecker des Schlußlicht-leitungsstranges (bei der Kupplung Schlußlichtleitungsstrang-Leitungsstrang Rückfahrlicht) dazwischengeschaltet	
G 38 – Induktivegeber für automatische Geschwindigkeitsregelung	5
J 67 – Sperrdiode für automatische Geschwindigkeitsregelung	6
J 71 – Abschaltrelais für Rückwärtsfahrt	9, 10
J 82 – Relais für Zündabschaltung	3, 4
N – Zur Zündspule Klemme 15	
S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)	
T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafel-leitungsstrang Klemme 15a nur Audi 100)	
T 4 – Steckverbindung vierfach (Anschluß Testgerät nur für Serie)	
V 18 – Stellglied für automatische Geschwindigkeitsregelung	7–12



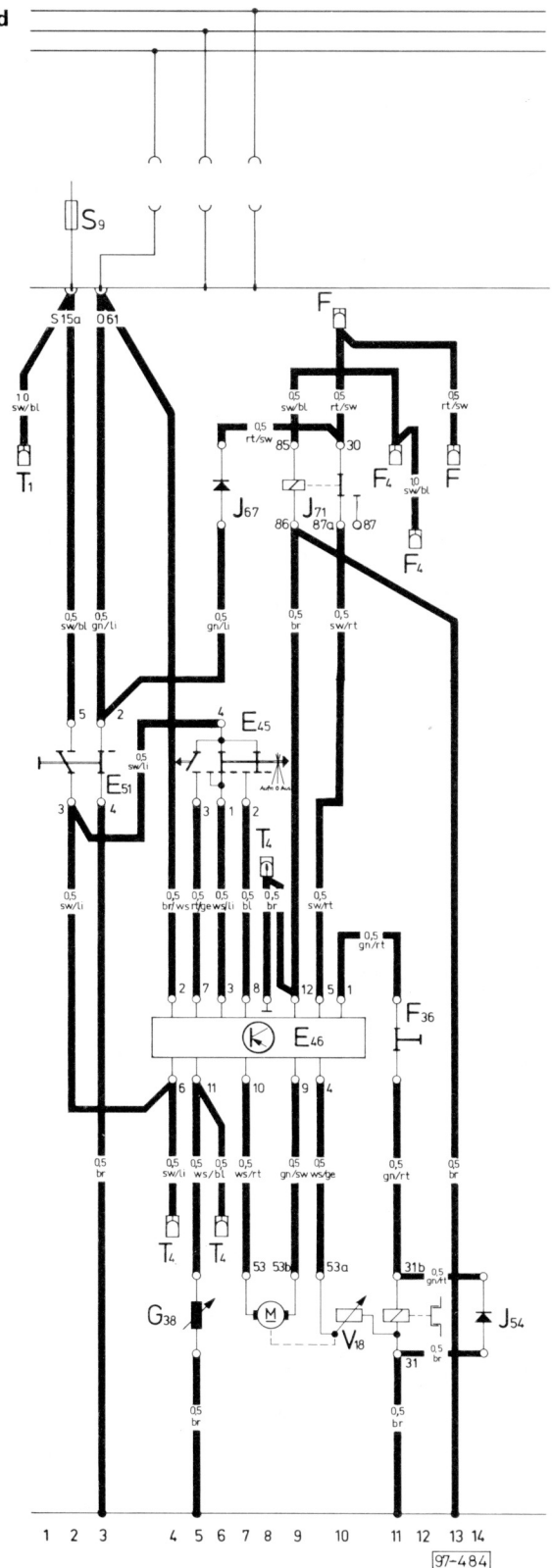
ZUSATZSTROMLAUFPLAN GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE (K-JETRONIK, SCHALTGETRIEBE)

Benennung

- E 45 – Schalter für automatische Geschwindigkeitsregelung
- E 46 – Steuergerät für automatische Geschwindigkeitsregelung
- E 51 – Hauptschalter für automatische Geschwindigkeitsregelung
- F – Ist am Stecker des Schalttafelleitungsstranges (bei der Kupplung Schalttafelleitungsstrang-Leitungsstrang vorn) Kammer 4 dazwischengeschaltet
- F 4 – Ist am Stecker des Schlußlichtleitungsstranges (bei der Kupplung Schlußlichtleitungsstrang-Leitungsstrang Rückfahrlicht) dazwischengeschaltet
- F 36 – Kupplungspedalschalter für automatische Geschwindigkeitsregelung
- G 38 – Induktivegeber für automatische Geschwindigkeitsregelung
- J 54 – Löschiode für automatische Geschwindigkeitsregelung
- J 67 – Sperrdiode für automatische Geschwindigkeitsregelung
- J 71 – Abschaltrelais für Rückwärtsfahrt
- S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)
- T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang Klemme 15a nur Audi 100)
- T 4 – Steckverbindung vierfach (Anschluß Testgerät nur für Serie)
- V 18 – Stellglied für automatische Geschwindigkeitsregelung

in Strompfad

- 5-8
- 4-10
- 2, 3
- 11
- 5
- 14
- 6
- 9, 10
- 7-12



97-484

ZUSATZSTROMLAUFPLAN GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE (K-JETRONIK, AUTOMATISCHES GETRIEBE)

Benennung

- E 45 – Schalter für automatische Geschwindigkeitsregelung
- E 46 – Steuergerät für automatische Geschwindigkeitsregelung
- E 51 – Hauptschalter für automatische Geschwindigkeitsregelung
- F – Ist am Stecker des Schalttafelleitungsstranges (bei der Kupplung Schalttafelleitungsstrang-Leitungsstrang vorn) Kammer 4 dazwischengeschaltet
- F 4 – Ist am Stecker des Schlußlichtleitungsstranges (bei der Kupplung Schlußlichtleitungsstrang-Leitungsstrang Rückfahrlicht) dazwischengeschaltet
- G 38 – Induktivgeber für automatische Geschwindigkeitsregelung
- J 67 – Sperrdiode für automatische Geschwindigkeitsregelung
- J 71 – Abschaltrelais für Rückwärtsfahrt
- S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)
- T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang Klemme 15a nur Audi 100)
- T 4 – Steckverbindung vierfach (Anschluß Testgerät nur für Serie)
- V 18 – Stellglied für automatische Geschwindigkeitsregelung

in Strompfad

5-8

4-10

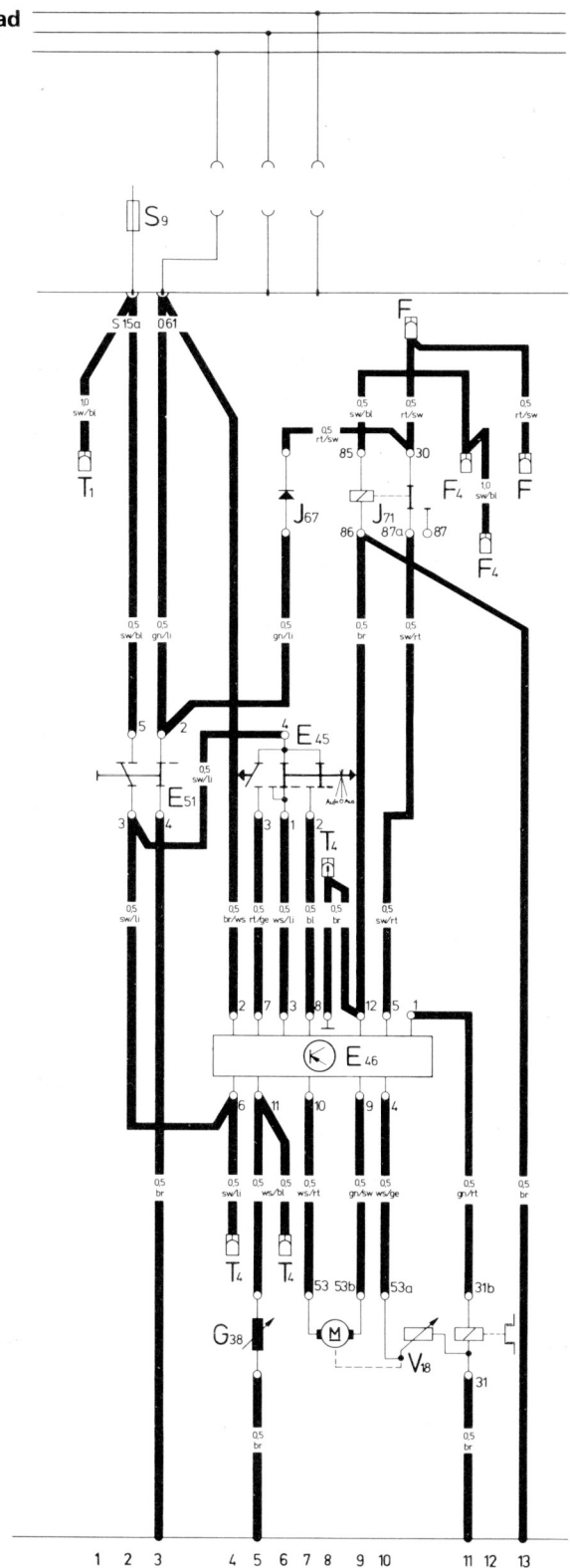
2, 3

5

6

9, 10

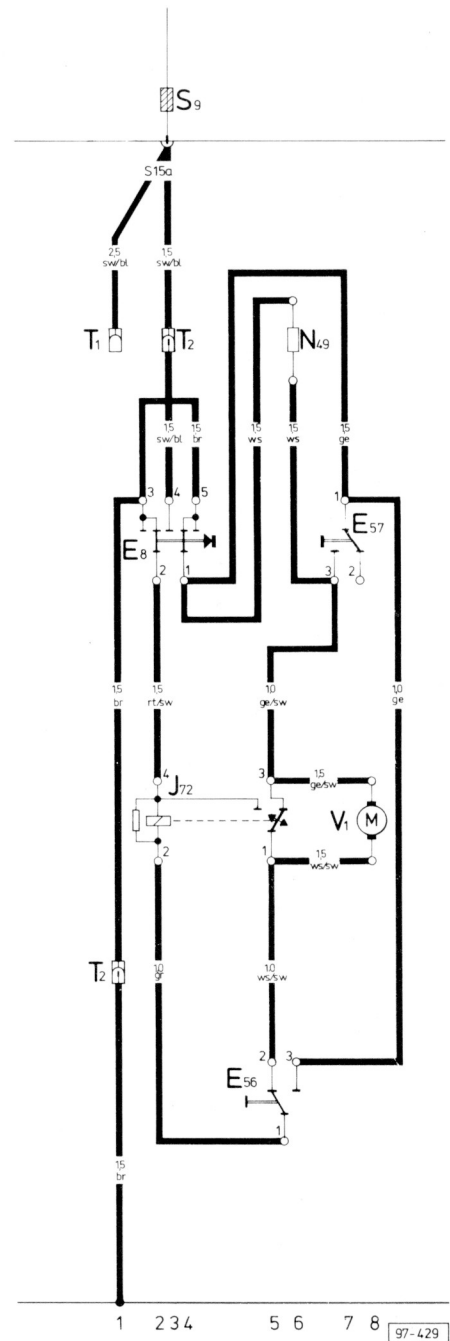
7-12



97-485

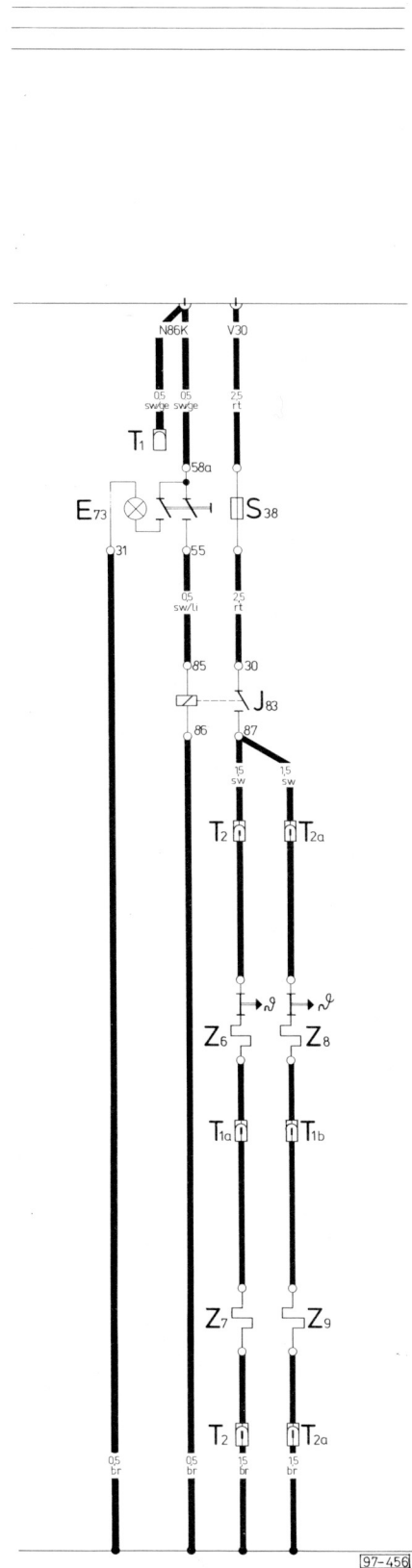
ZUSATZSTROMLAUFPLAN ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH

Benennung	in Strompfad
E 8 – Schalter für Schiebedach	2–4
E 56 – Schalter für Endabschaltung	5, 6
E 57 – Schalter für Vorwiderstand	7, 8
J 72 – Relais für Schiebedach	2–5
N 49 – Vorwiderstand Schiebedach	6
S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)	6
T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafel-leitungsstrang)	
T 2 – Steckverbindung zweifach (unter Verkleidung Schiebedach)	
V 1 – Motor für Schiebedach	8



ZUSATZSTROMLAUFPLAN BEHEIZBARE VORDERSITZE

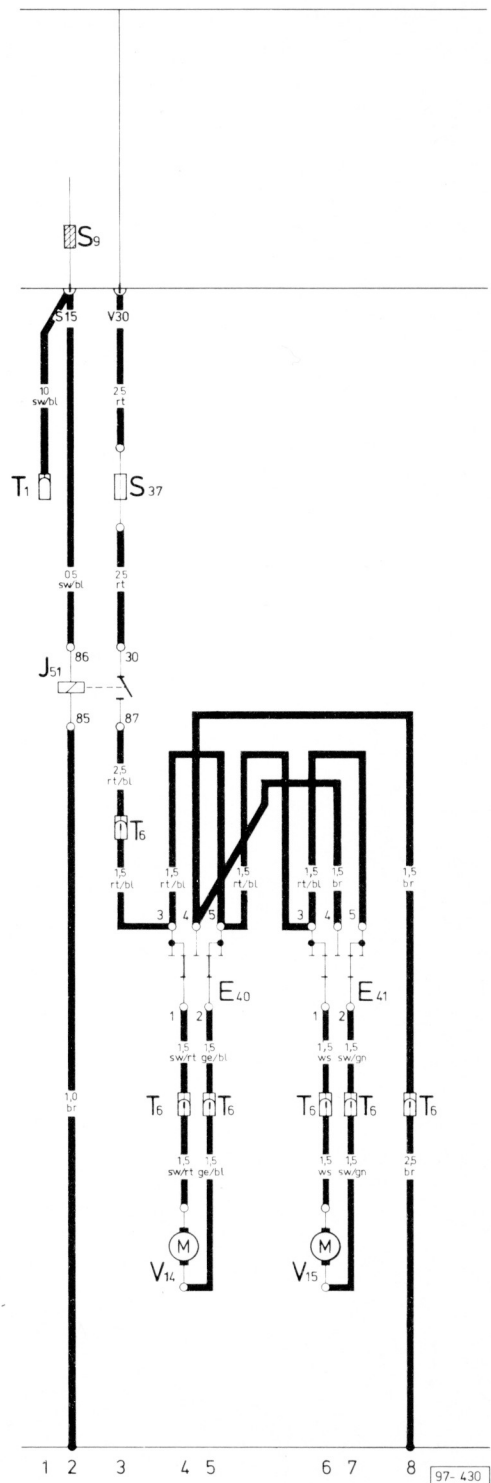
Benennung	in Stromfad
E 73 – Schalter für beheizbare Vordersitze	1–3
J 83 – Relais für beheizbare Vordersitze	3, 4
S 38 – Einzelsicherung für beheizbare Vordersitze	4
T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang)	4
T 1a – Steckverbindung einfach (Verbindung Heizelement Fahrersitz – Heizelement Lehne-Fahrersitz)	
T 1b – Steckverbindung einfach (Verbindung Heizelement Beifahrersitz – Heizelement Lehne-Beifahrersitz)	
T 2 – Steckverbindung zweifach (unter Fahrersitz)	
T 2a – Steckverbindung zweifach (unter Beifahrersitz)	
Z 6 – Beheizbarer Fahrersitz	4
Z 7 – Beheizbarer Fahrersitz – Lehne	4
Z 8 – Beheizbarer Beifahrersitz	5
Z 9 – Beheizbarer Beifahrersitz – Lehne	5



ZUSATZSTROMLAUFPLAN ELEKTRISCHE FENSTERHEBER 2-TÜRIG

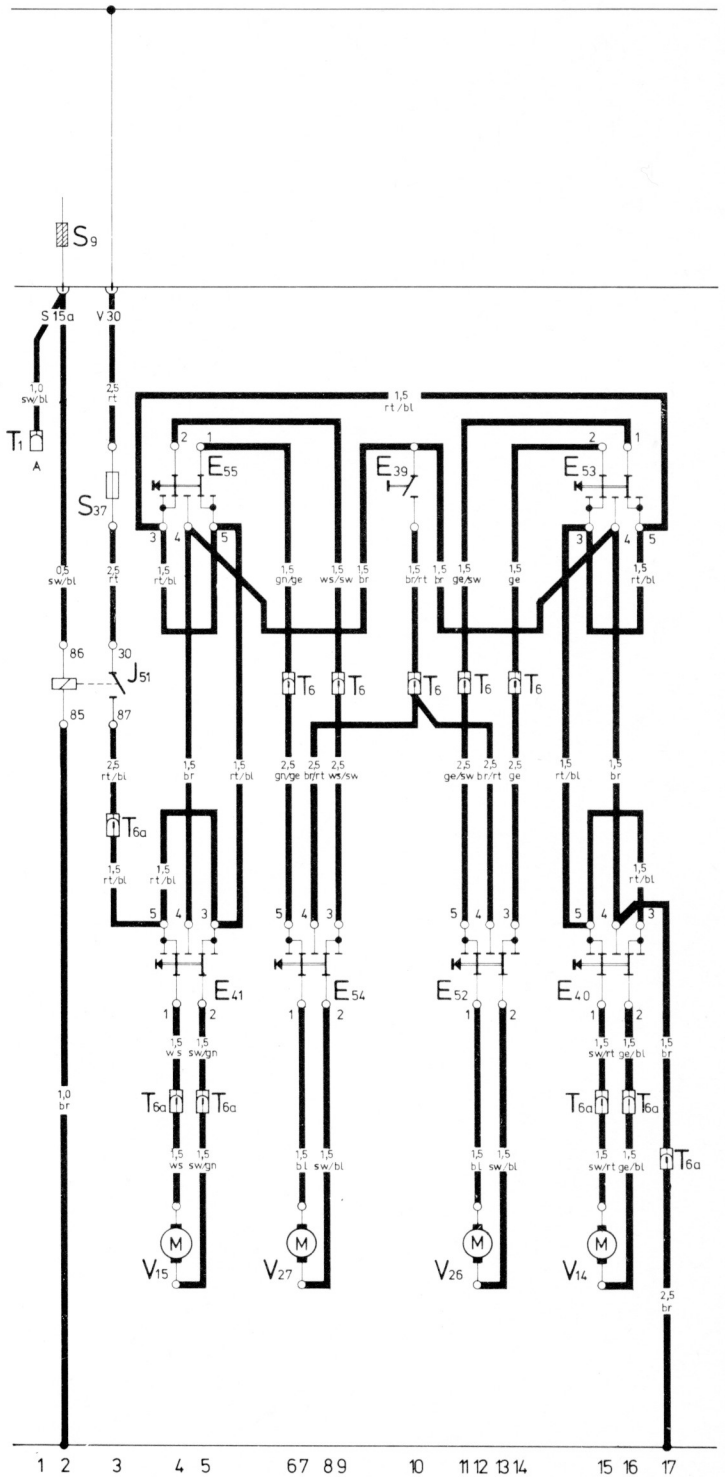
Benennung

<p>E 40 – Schalter für Fahrertür (in Konsole)</p> <p>E 41 – Schalter für Beifahrertür (in Konsole)</p> <p>J 51 – Relais für Fensterheber</p> <p>S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)</p> <p>S 37 – Einzelsicherung für Fensterheber (16 Amp., hinter Schalttafel)</p> <p>T 1 – Steckverbindung einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang)</p> <p>T 6 – Steckverbindung, sechsfach (hinter Schalttafel)</p> <p>V 14 – Motor Fahrertür</p> <p>V 15 – Motor Beifahrertür</p>	<p>in Strompfad</p> <p>4, 5</p> <p>5, 7</p> <p>2, 3</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>6</p>
--	--



ZUSATZSTROMLAUFPLAN ELEKTRISCHE FENSTERHEBER 4-TÜRIG

Benennung	in Strompfad
E 39 – Sicherheitsschalter (in Konsole)	10
E 40 – Schalter für Fahrertür (in Konsole)	15, 16
E 41 – Schalter für Beifahrertür (in Konsole)	4, 5
E 52 – Schalter für Fondtür links (in Konsole)	11–14
E 53 – Schalter für Fondtür links (in Konsole)	15, 16
E 54 – Schalter Fondtür rechts	6–9
E 55 – Schalter für Fondtür rechts (in Konsole)	4, 5
J 51 – Relais für Fensterheber	2, 3
S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)	
S 37 – Einzelsicherung für Fensterheber (16 Amp., hinter Schalttafel)	3
T 1 – Steckverbindung, einfach (Kupplungsstelle Schalttafelleitungsstrang)	
T 6 – Steckverbindung sechsfach (hinter Schalttafel)	
T 6a – Steckverbindung sechsfach (hinter Konsole)	
V 14 – Motor Fahrertür	15
V 15 – Motor Beifahrertür	4
V 26 – Motor Fondtür links	12
V 27 – Motor Fondtür rechts	7

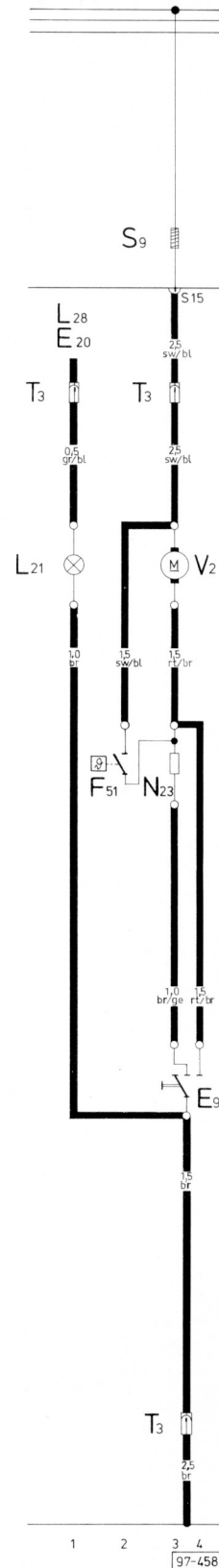


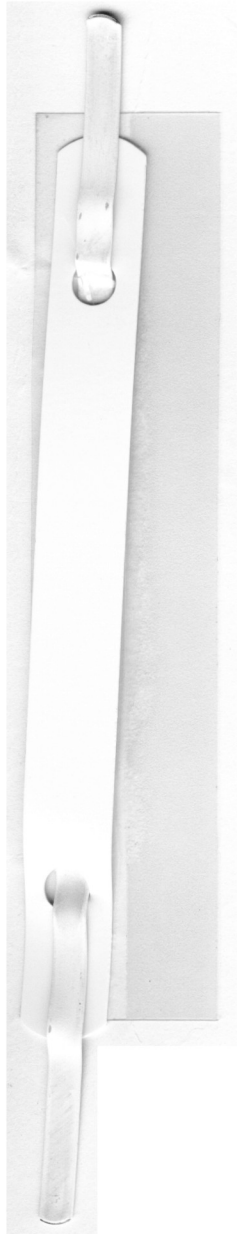
97-431

ZUSATZSTROMLAUFPLAN FRISCHLUFTGEBLÄSE 2- STUFIG

Ab. Fg.-Nr. 4382 093 886

Benennung	in Strompfad
E 9 – Schalter für Frischluftgebläse	3, 4
E 20 – Regler für Beleuchtung Schalttafeleinsatz	1
F 51 – Überhitzungssicherung (im Widerstandsträger)	2
L 21 – Lampe für Beleuchtung Heizungshebel	1
L 28 – Lampe für Beleuchtung Zigarrenanzünder	1
N 23 – Vorwiderstand für Frischluftgebläse	3
S 9 – Sicherung in der Relaisplatte mit Sicherungshalter (16 Amp.)	
T 3 – Steckverbindung, dreifach (hinter Schalttafel)	
V 2 – Frischluftgebläse	3





Der Reparatur-Leitfaden ist nur für internen Gebrauch innerhalb der V.A.G-Organisation vorgesehen;
eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

© 1979 VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg

Alle Rechte vorbehalten.

0.97.537.232.00

Printed in Germany

